Vossische Beitung

Berlinifde Zeitung bon Staats- und gelehrten Sachen / Gegründet 1704

Verlag Ullstein. Fernsprech - Zentrale Ullstein: Dönhoff (A 7) 3600—3665, Fern verkehr: Dönhoff 3686—3698. Telegram me: Ullsteinhaus, Berlin. Postscheck: Konto: Berlin 660. Monaflich 3,90 M (cineth. 70 Pf. Zustellkosten oder I,24 M Postgebühren), bei Postbestellung außerdem 72 Pf. Bestellgeld

Berlin

Verantwortlich für den Gesamtinhalt (außer dem Handelsteil) Dr. Carl Misch, Berlin. Anzeigen-Preise: mm-Zeile 32 Pfennig. Familien-Anzeigen: mm-Zeile 20 Pfennig. Keine Verbindlichkeit für Aufnahme in eine bestimmte Numer Verlag und Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

10 Pf • [Auswarts] • Nr 43

DONNERSTAG, 26. JANUAR 1933

MORGEN-AUSGABE

Das Spiel hinter den Kulissen

Hugenberg verhandelt mit Frick - Kommt es zur Auflösung?

Das wird man ohne weiteres als mahr hinnehmen lönnen. Seindleim der Konstitt zwischen Abolf hilter und Gregor Strasser von Japen, sohnen nicht nur ber frühere Beitglangler von Papen, sohnern auch andere Bersonlicktein sich sieh mit den neue Annäherung zwischen den Autonologialisen und den Beutschandlen und um die Wiedersunftschung der Orgsburger Front, die unter einer einer Kirma und einen neuen Ramen wieder in Altion treien sollte, demilich

Politische Persönlichteiten, die mit dem Kanzler und den anderen Mitgliedern des Kadinetts Fühlung haden, sind der Aufsschung das es o o der 5 o pur Auf löß ung des Viesser is der 16 pur die Austragung des Konstittst in össperitischer Viersenschung des Konstittst in össperitischer Viersenschung des Konstittst in össperitischer Viersenschung der Schauer der Viersenschung des Aufschung des Aufschung des Aufschung des Aufschung des Aufschung wie Viersenschung der Aufschung der Aufschung wiedergegeben mit dem Hinglung der Reglerung wiedergegeben mit dem Jingu-

fügen, daß der Reichspräsident wettere Entschlüsse erst in dem Augenblid fassen werde, wenn die Frage der Auslösung akut und in bejahendem Sinne beantwortet worden ist.

Cozialbemofratie gegen Staatsnotftanb

In einer gemeinsamen Sibung des Parteivorstandes der Sozialdemokratischen Partei Beutschlands und des Borstandes der sozialdemokratischen Reichstagsfrattion am Mittwoch ift solgender Beschutz gesche worden:

"Der Parteivorftand der Cogialdemokratischen Partei Deutlichands und der Borthand der Jogialdemokratischen Reichstage fraktion erhoben schänd zu Freie gegen den Plam der Protless gegen der der Protless gegen der gegen der protless gegen der geg

Wachsende Schwierigkeiten in Paris

Zerfall der Majorität - Streik der Börse

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung PARIS, 25. JANUAR

Die politische Lage ist auch seht noch, unmittelbar vor Beginn ber Plenarverhanblungen ber Kammer, völlig ungelätt. Bon bem Sanierungoprojeft ber Regierung if so gut wie nichts übriggeblieben.

Die Regierung hat bei den Schlußabstimmungen in der Kommisson einen gewissen Treos errungen. Die Additalen, deren Ansighein über die Vollage Cherons zunächt geteilt waren, haben sich auf das Drängen des Parteisüberes der erlot wieder Justommengelunden und wollen nun geschlossen des Kogierung un ter zi is den Abere damit ist dem Kadinett Paul-Voncour noch nicht geholsen, denn die Additalen und die mit sihmen verbindeten steinen liebsbitzgerlichen Gruppen, die in der Kammer teine Mehrheit

Die einzige Möglicheit für Paul-Boncour, den Sturz in der Kammer abzuwenden, besteht nach der jeht vorherrichenden Meinima darch, daß die Neglierum die Gonserung des Etats dis auf weiteres verlößedt und sich damit begnügt, lediglich das Budget-Rwölfelt für Ebenar vom Parlamet erledgen zu lassen. Doch des wäre nach den vielen Antündigungen eine so große morallisse Niederlage sir Pausi-Boncour und für Chéron, daß sie auch in blesem Fall woßlinkist mehr lange die Seitung der Staatsgeschäfte halten Tohnten.

Die Beschlisse der Finanztommission haben im Aublitum außerordentliche Erregung bervorgerusen. Das össentliche Interessen durch den ungewöhnlichen Erreit an der Pariser Borle versätzt. Die Pariser Essentlich in der Auflier Essentlich in der Auflier Essentlich in der Aufliche Erseit an der Pariser Borle versätzt. Die Pariser Estandsbemte und fonnen sich daber einen öffentlichen Erreit nicht leisten. Dassit inten es ihre Ungestellten. Die Kommis der Essentlichen der bieteten vor Beginn der heutigen Vorsenstätzt, der von der Kommer geplante Beseitigung der Inhöberatien einen allegemiene Erreit Durchgustübern. Der Beschligt fam vollkommen überrassen und interessen der Verlieden der V

Sitler-Politif ruiniert Bauernichaft

Die Pfälzer Bauern-Organisation muß liquidieren

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung KAISERSLAUTERN, 25. JANUAR

Der Borsiand der Pjässer Bauernschaft, der einschließtich seines Borsikenden, von Lichtenders, die aus Nationalloglatifter zu- jammenseh, bat ieht die Etquiblerung der Bauernschaft in aller Form aus wirtschaftlichen Schinden ertlären missen, nachdem weder von der Partei noch vom Archienkonden, dem die Pfässer Bauernschaft angeschlichen ist. Ditte zu erworten war.

Dieses Schicklas einer einst blühenden Wirtschaftsorganisation, die aus einer Vereinigung des Pfäßer Bauernbundes und der Arferlen Bauernbindes und der Arferlen Bauernbindes und der Arferlen Bauernbinde tentschaft met an den von den die gelege absteit, ist ein kassische Vereinige von der die der Vereinige von der die kant die Vereinige der die Vereinige der Vereinige der die Ver

ein Zwangsabonnement auf die "Grüne Front" gesichert. Gegen den hinausgeworfenen Geschäftsführer mußte ein kostspieliger Bertragsprozeß gesührt werden.

Die Berschalbung fleg dabei von Monat zu Monat. Run find die Berbindlichetten is boch, daß nichts anderes als die Liquidation übrigklich. Am Gelle der einft blichenden Organisch haben die Rationalspisalisten als Erick einen "Pfölze und ihda ub" aufgemacht.

Dien günftigen Augenbild ergreift num mieher ber alte Bafland, um unter Bübrung des Detonomircats und ehemaligen Reichstagsachgezöhneten 3 an i on, die objeits flehenden Cambourie in einer neuen Willeflicheffesognanisation aufgafungen, die zu der guten alten Exobition parteipolitisfer Unsbhänsigkeit aurüsteben will. Der Erfolg wird davon abhängen, die as gelingt, sich gegen ben Zerroc der jungen Beuernsiben burdsulfesen.

gezogen werben tonnte. Die Agents de Change bemühten gegigten werden tointie. Die Agents de Change bemützteit jich, felbf; Nurle für die, wöhftigften Agopter gutjande gu bringen, mußten aber, da ihnen die Hilfe ihrer Angestellten felbte, ihre Bemüßungen wieder aufgeben. Als die Etreilen-ben die Oberhand gewonnen hatten, unternahmen sie braußen auf ber Freitreppe por bem Borfenplag eine Demon ftration für das große Publikum und namentlich für die Tonfilmoperateure, die sich rasch eingefunden hatten. Die Bolizei mußte Berftartungen herangieben, um biefen Demonftrationen ein Ende gu machen.

Eine ähnliche Demonification spielte fich vor der Pariser Produktenbörse ab. Dort hatten sich bereits vor Börsenbeginn mehrere tausenb Bauern zu einer Protest-vorsammlung eingefunden. Die erregten Landwitte aber vergene van der gerinden. De ertegene vanowirte wer richteten ihren Joern und bementsprechen auf ihre Schritte diesmal nicht auf den Börsensal, sondern auf die Kammer. In aller Else wurde das gange Stadvisertel um das Palais Bourbon in Belgerumgspiland verfeist. Die Auguspiland ftraßen wurden von starten Polizieausgedot absesperert und fo gelang es nur wenigen Demostranten, in Autobroschfen bis zur Kammer vorzubringen. Dort wurden sie von der Polizei in Empfang genommen. Es gab noch einige Zu-fammenstöße, bei benen mehrere Demonstranten verleht jammentope, der denen mehrere Demonitranten verleift wurden. Es geht das Gerücht um, daß auch die Partser Kausmannschaft worgen in einen Generalstreit gegen die Beschülisse der Finanzkommission treten will, doch ist diese Gerücht noch nicht bestätigt. In mehreren Stadtvierteite kam es heute gu einem Sturm auf Lebensmittelgeschäfte.

England fagt zu

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

LONDON, 25. JANUAR

Die englische Regierung hat heute burch ben englischen Botfchafter in Bafhington Gre Lindfan ihre Antwort auf die Einladung gur Erörterung bes anglo-amerikanischen Schulden-problems überreichen laffen.

Die englifche Regierung erflart, baß fie "gludlich ift, einen Bertreter ober Bevollmächtigten ju einem früheft möglichen Zeitpunti nach bem 4. Mars nach Bafbington ju entfenden, um die ameritanifche Schulbenfrage ju erörtern". Sie begruft es ferner, mit Roofevelt in einen Meinungsaustaufch über andere Beltwirt-Schaftsprobleme, an benen beibe Regierungen intereffiert find, ein-

"Entickeibungen über Fragen, so bemerkt fle jedoch, die auf der Tagesordnung der Weltwirtschaftslanserenz stehen und deren Bestign viele andere Edaach angeht, tönnen selbstrestkänblich nicht getrossen werden, ehe sie auf der Konstrenz Diekultsonseggennicht getroffen werben, ehe fie auf der Konferenz Distustionsg ftand zwischen allen dort vertretenen Staaten gewesen find.

Der Rat gegen Bern

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

GENF, 25. JANUAR

Das Ratsfomitee für die Beilegung des neuesten jadomertlani-ichen Ronssittes awlichen Balivien und Bern hat, wie wir hören, eine sehr jedere Restolution gegen Bern beschiedin. Die Rejolu-tion wird morgen dem Ballerbundrat vorliegen.

fon wird morgen bem worteroundrar vorliegen.
Der ameritanische Staatssetretar Stimson harre ben Botischafter Deutschlands, Frantreichs, Staliens und harre ben Bot-Japans zu sich gebeten, und mit ihnen die burch den perunisch-folumbianischen Streit geschaffene Lage besprochen. Da nach der Beschwerbe Kolumbiens der Kellogg-Patt durch den Angriff Perus Weinsperce norminiens ver Remogg-part dang bei angell auf Leticia verlest worden sein soll, hat Stimson sich an die Hauptsgnatarmächte des Kellogg-Patts gewandt.

Rach einer Mitteilung des paraguanischen Kriegsministeriums haben fich die bolivanischen Truppen in ziemlicher Unordnung und unter Burudlaffung von 190 Toten aus bem Gebiet von Fort Anala gurudgegogen,

In Frland wird noch gezählt Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

LONDON, 25. JANUAR

Die Ergebniffe ber gestern ftattgefundenen Bahlen für die irifche Bolfsvertretung, ben "Dail", werden erft morgen bekannt werden. Die Bahlbeteiligung war fo rege wie noch nie. Als einziges Ergebnis liegt bas ber Rational University in Dublin por, wo bie Stimmabgabe brieflich erfolgt. hier hat be Balera ber Partei Cosgrave einen Gig entreißen tonnen. Der geschlagene Randidat ber Cosgrave-Partei ift ein früheren Sprecher des "Dail", Brof. Sanes, ber biefen Bahltreis jahrelang vertreten hat und gu den führenden Röpfen feiner Bartei gehört. Geine Rieberlage bebeutet einen ichweren Schlag für bie Bartei Cosgraves.

Parteifahnen auf Rathäufern

Der nationalsgialiftische Innenminister Thuringens hat wor turgem die vernünftige Berordnung der früheren Rechts-regierung Baum-Käffner, wonach öffentliche Gemeinbegebäude nicht regerung Ballin-Adliner, wonach öffentliche Gemeinbegebäube nicht um Parteifanden flagen durften, aufgehöhen. Die Kolgen, die man erwarten mußte, find rolf, eingetreten. Die Nationalsgaien illem haben des Beitpiel gegeben. Zest bachen die Gemeinbeckte im Obisieben (Landtr. Condershaulen), in Febrendag (Kandtr. Siddburghaufen) und in Röpseladorf die Genneberg, wo Linksmann decheiten beitehen, beichloffen, rote oder Sowjet-Jahnen aussählingen

Wieber am alten Blat

Der fruhere Reichsarbeitsminister Schäffer ist wieder gum räfibenten des Reichsversicherungsamtes und des Reichsver-Prafidenten bes Reichsverficheru forgungsgerichts ernannt worben.

Raft fechs Millionen Arbeitslofe

Die Kurve im Schnittpunkt

Rach dem jungften Bericht bes Arbeitsmarttes hat die verhaltnismäßig günftige Entwidlung ber Arbeitslofigfeit angehalten. Mitte Januar wurden von ben Arbeitsämtern rund 5 966 000 Arbeitslofe gegählt. Die Zunahme gegenilber dem Ende des vorigen Monats beträgt rund 198 000. Zu der gleichen Zeit des Bor-jahres nahm die Arbeitslofenzahl um 300 000 zu.

Bichtiger als biefe Bahlen ift bie Feststellung, bag bie Arbeitslofigfeit dum ersten Male feit funf Jahren nicht höher gewesen ift als aur gleichen Zeit bes Boriabres. Die Kurne ber Arbeitse. lofigtett hat fich soweit verflacht, daß fie mit ber bes Borjahres gujammentrifft. Die jogenannte Uebertagerung, vus 131 des sporjakes, ist damit überwunden. Die lebertagerung hat An-Borjakres, ist damit überwunden. Die lebertagerung hat An-kung Anni 1932 noch über 13/2 Millionen betragen. Wenn die Borjahres, it damit wormunven. Die Armeingerung 3m lang Juni 1932 noch über 11/5 Millionen betragen. Wenn die gölnifige Tendeng anhält, ist damit zu rechnen, daß die Höchfich alfer der winterlichen Arbeitslosigkeit, die meist Mitte siffer der winterlichen Arbeitslofigleit, die meift Mi Februar liegt, unter bie des Vorjahres fallen wird,

Die Bahlen über die Entwidlung in ben einzelnen Zweigen ber Arbeitsiosenfürsorge liegen noch nicht vor. Der Deutsche Stäbtetag beziffert die gahl der Bohlfahrtserwerbslofen für den 31. Dezember mit 2 800 000. Das würde gegenüber ben

Bormonat einen Buftrom von 100 000 Unterftugungs. Empfangern

Siedlungstonfereng bei Ochleicher

Reichstangler v. Schleicher hat gu einer grundfaglichen Ausfprache über Giedlungensfragen am tommenden Montag eine Reihe

Beunge mer einer eine fan de eingeladen.
Unter ihnen befinden fich neben den auftänbigen Ministern der ficher Ihnen minister ficht. D. C. auf, der Prössben der Deutschen Gentralgenossenschaften. Der Prössben der Deutschen Gentralgenossenschaften. Der Selffert d., Deheimut a. D. ficht. von Bilm owilt (Reichsturatorium für Sechnit der Angeben der Deutsche Ausgemeinschaftlichen), dere Toplied Vor der ein der Gelfschaft zur Förderung der inneren Kolonisation), Director K eup Deutsche Gentral-Boden-Kreibt A.-D, Keigerungsatz a. D. Waßmann (Geschlicheft zur Körderung der inneren Kolonisation), dere Fallender von der Keichten der Verlagen der inneren Kolonisation), der Fallender zu Kolonis Preichstagsachgeorben der Destonmierat her der Verlagen gegen der Verlagen der Ver Defonemieret Serbert Reichsitzsendis

"Rückfehr zu den alten Methoden"

Die Zustände in der Hallenser N.S.D.A.P.

Der Gefretar ber nationalfogialiftifden Landtagefrattion in Breugen Sintler . Botsbam, ber frubere Gauleiter in Salle war und abgefägt murbe, als in ber REDAB. an Stelle ber rudfichte lofen Demagogen und Caalichlachtbreicher "Leute mit Umgangs formen" eingefest wurden, ift jest wieder Gauleiter in Salle ge-Sintlers Biedertehr beftätigt Sitlers Bort von ber "Rudlehr gu ben alten Methoden" in besonders eigen-

Die Berfegung in ber Salleichen G.M., G.G. und Sitlerjugend tritt fehr beutlich gutage burch bie Rudverfegung in Die G.M., gum Teil auch bie vollige Ausschließung von ungefahr 50 G. G.-Leuten. Die Salleiche G.G. galt bisher als febr guverläffig. Gie ift nach biefer Reinigung nur noch 70 Mann ftart.

Auf die moralifchen Buftanbe in ber G.A. Salle wirft auch die folgende Gelchichte ein fennzeichnendes Bicht: Bier jugendliche Mitglieder ber Salleschen Sitlerjugend find, nachdem fie ihren Führern, wie wir por einiger Beit berichteten, die Fenfter ein-Jugeren, wie wie wie einiger gett verugeren, vie genget ein geworfen hatten, aus Salle gestohen. Die Kriminafpoliget ver-boftete im Kulommenbang domit einen Br. narf Ferbinand den glie einende Richafportelieter der Stitlerjugend, voor turzem zum Letter der hitterjugend in Halle ernannt. Die Berojoftung hen git, eiemals Richsfportleiter ber Suteringen), vor trezem aum Beiter ber Stieftiguen in Solle ernamt. Die Berhoftung ersolgte wegen Berführung Minderschafte und Begünftigung. Dr. henglich bei die Beiteringen, Rammeli, herbect, Weile und Biegler, den Auftrag gegeben, feinem Führert anteren bie Fenfer, und bat. die Erfalngibe erfaltet wurde, den Jungen eingeredet, fie hatten ein 3abr Gefängnis mindeftens gu machte ben hatte men fie lied eten. erwarten, das befte mare, wenn fie flüchteten.

Die Jungen wurden mit Geld, Jahrrabern und Rieidung ver-feben und sichen über Weimar, Gotha, Roburg nach Minchen. Dort sollten sie — wie seinerzeit die flüchtigen S.A.-Leute — ihre

faliden Bapiere, bie fie aus Berlin betommen follten, erwarten. Einer ber Jungen wurde jedoch im Münchener G.A. Beim trant, fo bag die Beiterflucht unterblieb. Bei dem langeren Aufenthalt München ftellten Die guftandigen Stafettenleute - nationalfogialiftifche Flüchtlinge werben befanntlich burch einen vorzügich eingespielten Stafettendienft transportiert und fiber bie Grenge gefcafft - feft, daß gar tein Grund beftand, die Jungen wegen ein paar gerichlagener Fenfter ins Ausland gu ichaffen. Die Jungen blieben infolgebeffen in München. Die Boligei erhielt Rachricht und ließ fie gurud nach Salle holen.

Begen Sengft läuft auch fonft noch eine Reihe von Ermittlungsverschren. Sein Rame ift in verschiebenen Betrugs-affären genannt worden. Ob die Filhrung des Dottortitels durch ihn berechtigt ist, wird ebensalls untersucht.

Rlagges Liebling

Der Senat der Technischen Hochtel in Braunschweig hatte im vorigen Semester dem Bertrauensmann des Minister Rlagges, den Studenten Gitte, von den Bortefungen der Sochschule ausge-ichlossen, da Gille den Rettor mehrlach belogen und außerdem in (sloffen, da Gille den Nettor mehrfach belegen und ausgedem in ber Seltung erfütt batte, dog er den Genat auch mit unlachtiden Mitteln betämpfen wolle, da der Genat verkaltte Anfichten habe. Spiter wurde eftigeftelt, des Gille als Etubent icon megen Betruges verurteilt worden war. Der Borfund der Deut-ichen Studentenficht nach im darauf das Anteines Areis-leiters der Deutschen Schubentenfichaft loffort ab.

Jest hat Minifter Klagges biefen hoffnungsvollen jungen Mann, der augendlicklich teine Wöglichfeit hat, studieren zu können, ein Stipen diu m gewährt. Mit Rücksicht auf diese Beihilse bewirbt fich Gille erneut um die Bulaffung an einer Technifchen Socifchule.

Wahlunluft ber Zwanzigjährigen

Seit in ber Reichsverfaffung allen Deutschen, bie bas Journigfer Sebensjahr vollendet haben, das attive Bahlrecht zwanzigste Sebensjahr vollendet haben, das attive Bahlrecht zum Neichstag verliehen worden ist, ift die Debatte über die Zwedmäßigkeit des Stimmrechts der Jugendlichen nicht wieder verstummt. Es ift nun interessant, einmal an einem prat-tischen Beispiel festauftellen, wie der in erster Linie umfreittene Jahrgang — nämlich dersenige ber Zwanzigigörigen, die noch nicht mündig, aber schon im Besig ber vollen staatsdirger-lichen Gleichberechtigung sind — durch sein eigenes Verhalten seine Weckte konnteilt feine Rechte beurteilt.

Die Stadt Roln hat für die Reichstagsmahlen nom 6. Roweider 1932 die Rahfleteiligung der verfchiedenen Alters-tassen befonders ermittelt. Sie hat festgestellt, daß von den 12 221 Bahlberechtigten im Alter von 20 bis 21 Jahren 5930 ober 49,6 v. S. nicht gewählt haben. Di Richtwähler sind wieder gesondert für Männer und Frauer gezählt worden. Dabet hat sich herausgestellt, daß bi sauguagie inm woede gelondert jur Männer und Frauen gezählt worden. Dabel haf fig herunegfellt, daß die Olifikigen jungen Mäd den die gleichaltigen jungen Wädiner in der Habelind idertroffen haben. Wänner in der Habelind idertroffen haben. von ihnen hoben fich 64.5 v. H. an der Ab film mung nicht der teilt igt, während von den Negendiehen mit die der Gefolechts 41.8 v. H. nicht auf Wegendiehen mit angelichen mit die der Gefolechts 41.8 v. H. nicht auf Wegendiehen mit die Gefolechts 41.8 v. H. nicht auf Wegendiehen mit die Gefolechts 41.8 v. H. nicht auf Wegendiehen mit die Gefolechts 41.8 v. H. nicht auf Wegendiehen weiter der Gestelle der Wegendiehen der Wegend liden Geschlechts 4.1.8 v. 3. nicht zur Wahl gegangen sind. Schon in der nächsichzeren Alterskalse, die die jungen Leute bis zu 25 Jahren umfaht, war der Wahleisfer etwas größer; die Wahlentschlungsziffer beite fich hier der Frauen auf 45.3, det den Männern auf 32.6 v. 3. Wer auch hier wird der Vorrigksichten der Wahrend zur der Wahlender der Wahlender der Wahlender der Wahlender der Wahlender der Vollächtigen noch um rund 8 v. 3. übertroffen. Auch die über Tojährigen Frauen seiteln mit 43,8 v. 3. einen noch hier Auftrag Vorrigksichten der Vollächtigen als die 21- bis 25jährigen.

Abg. Meier-Liegnitz gestorben

Der jogialbemotratische Reichstagsabgeordnete Richard Meier-Liegnig ist im Alter von 54 Jahren an ben Folgen einer schweren

Chrung für Profeffor Combart

Um den 70lößrigen Frofesson Statellor Combart zu ehren, suden die Sandelshoofschule und ihr Reltor, Krosesson Dr. Donn zu einem Bonstett in den Kalterhof. Außer vielen Wissenschaften und einem engeren Schillers und Freundessteris des Jubilars waren erschienen: Botschafte Cerutti von Italien, der jugoslawisch Genalde Baulgdisch, der rummänste Verschafter Musterland bei Keichschulen, der Krosesson der Krosesson der Verschaften d fetretar a. D. von Roftig-Ballwig und Gattin, Geheimrat Gering efeteiäe a. D. oon Molity. Bolluwis und Gottlin, Geheinmer Sexung und Frau, ber Philosoph Professe Tranguez, ber Diertober Deodschule für Bolitif, Professe Wolfers, ein Schiller des Schrungstes, der "Cidthosspreissen" Franch. Brotessen Sing, der Detan der Philosophischen Haltlick, Professe De. Hartung Pro-essen der Philosophischen Haltlick, Professe De. Hartung Pro-session der Philosophischen Haltlick, Professe des Gotschules des Geburtstagstindes bessen und geschaften hat.

In ben gahlreichen Reden, die im Laufe bes Abends vom Stapel om ein austreugen weden, die im Louie des Abendo som Etapel, geloffie wurden, feierte man den Bollswirtighafter Sombart und leine Berdienfte. Professor den boh hervor, doß es die Jambels-hossischen der der der die der der der der der der hohigkule Bertim gemesen ist, an der Professor der der ersten Kollegs in Bertim sielt.

Buther bei Sindenburg

Der Reichspräfident empfing geftern ben Reichsbantpräftbenten Buther gu einem Bortrag über die Arbeit und bie Situation ber Reichsbant im vergangenen Jahr.

Sans Poelzig wiedergewählt

Erklärung der Akademie der Künste - Kaehlers Antwort an den "Kampfbund für deutsche Kultur"

Die Atabemie ber Runfte hat auf bie finnlofe und fanatifche Bebe, bie fich im Unichlug an bie verfahrene Angelegen-bett ber Belgifden Runftausftellung gegen ihren Bigeprafibenten Brofeffor Sans Boelgig erhoben hatte, umg venten, pereiner panne poers gegen getroven gatte, angeeene bet geoffprende Antwort gegeben: ifon geftern nachmittag bat ber Genat in einer besolicht einer befoleunigt einberufenen Glaung Boelgig auf's neue gum Prafit benten . Etellvette gewählt. Bie nicht anders zu erwarten mar, hat Boelgig bies Beiden bes Bertrauens feiner Rollegen angenommen.

Dabei fei, um febes Difperftanbnis auszuschließen, auf where tet, im poes urgoerjanoms ausgatignteen, auf einen bejonderen Huntt aufmerfiam gemocht. Da dies Mahl-ergebnis allgemein vorausgefehen wurde, hatte der "Böl-tliche Beobachter", zornentbranntt über das beworftehende "lächerliche Gathriphelt", die Sache jo dargefiellt, als würden stie Stimmen der breigehn Mitglieber mitsprechen, die duch Kultusminister Grimme in die Academie berufen worden sind — was nach rechtsradicaler Borstellung selbstverständlich find — was nach zechsravitaler Vorstellung selvspreisansing ein leberfigwemmung der Albrerschaft burd, "margiftliche" Künstler bebeutete. Über diese breigehn hatten mit dem Badslott gar nichts au tun, da sie nicht zum Senat gehören. Der Senat allein, dessen gestellt wie Tachen unwerändert ist, war für die Keuwahf

Bugleich veröffentlicht nun bie Atabemie ber Riinfte in eiger Ertlärung, in der es beißt:

eiger Erlärung, in der es heißt:
"Der Senat wänsich jam Auderna zu bringen, daß er für
No elzig eintreitt gegenüber den in der Orssellichteit
gegen ihn erhodenen Borwissen mit insbesonder gegen die
kliterstellung, er allein troge die Benatiwortung der Beranstaltung der belgischen Aussellung. Diese Ausstellung ihr
bereits im April worten Johres noch unter Wag eisbermanns
hrässenstellung ihr unter der der der der der der
kliter der der der der der der der
kliter der der der der der
kliter der der der der
kliter der der der
kliter der der
kliter der
kliter der
kliter der
kliter der
kliter der
kliter
k

Bugleich hat ber Reichskommiffar für bas preußische Rultus-inifterium Raehler mit ben tobenben "Erneuerern Ougetul dur es Reigsbrundligte für den dos Preuglie Anties ministerium Raehler mit den todenden "Erneuerern Deutschlands" abgerechnet. Der nationalsozialistische "Kampfbund für Deutsche Kultur" hatte an das Ministerium eine Eingabe gerichtet, in ber - abgesehen von ber Atademie-Angelegnieft - auch noch die sofortige 21 beruf ung Poel-gigs als Leiter ber Bereinigten Staats-ichulen vorlangt wurde. Geine Berufung fei, eine Geraussorberung aller beutichbenken Rünftler" gewesen. Berausforderung aller beutichbentenben Runftler" gewefen. Darauf hat nun ber Profeffor Raehler in einem langeren en geantwortet, das die einzelnen Borwürfe widerlegt und fobann forffahrt:

"Bei der Berufung qu einem wichtigen Umt, wie es die Leitung ber Bereinigten Staatsschulen barftellt, ift bas Urteil über die Gesamtperfonlichteit ausschlaggebenb. 3ch habe besonderen Bert barauf gelegt, einen Mann gu berufen, beffen Schaffen in ber deutschen Runft wurgelt und ber feine Befähigung als Lehrer und Leiter von Runftichulen erwiesen hat. Was die tunft-Ierifche Befinnung Boelgigs angeht, fo ift in ber Deffentlichteit ichon mehrfach barauf hingewiesen worben, bag bereits Moeller 1990n megelugd vertauf yngesweien worven, ong vereits sie veries van den Brud Poeligi neben Heter Behrens als einzigen Bautlinftler behandelt hat, der heute den "preußlichen Etill" in seinem Schalfen verkörpere. Aus der gleichen Linte liegen die Urteille über die kürzlich von der Atademie der Rünfte veranftalteten Boelgig-Musftellung.

Was schließlich die padagogische Einigung angeht, so ist Poelgig bereits im Jahre 1902 auf Grund seines künstlerischen Rufes von bem damaligen Ronig von Preugen mit der Leitung ber Atabemie für Runft und Runftgewerbe in Breslau betraut worden. In 14jähriger Tätigleit hat er diese Anslalt durch seine Fähigkeiten zu großem Ansehen gebracht und darüber hinaus das ganze Aunstleben in Schlesien gesördert. Allein schon: diese frühere Bewährung wurde Professor Boelgig auch für fein neues mt als Leiter ber Bereinigten Staatsichulen befonders geeignet

machen. Geit 1920 übt er feine Lehrtätigfeit an ftaatlichen Sochidulen in Berlin aus. Comit bat er in nicht viel weniger als drei Jahrgehnten preußischen Staatsdienftes seine Eignung binlanglich bewiesen. Benn in einer Besprechung ber Musftellung "Boelgig und feine Schule" unter vielen ahnlichen Acuferungen auch und grabe auf Geiten der rechtsftehenden Preffe gefagt wirb: Bier läßt wirtlich einmal ein Meifter feine Schüler nicht nur an feiner Arbeit, sondern an feinem Erfolg teilnehmen. Er beweift bamit auf das Schönfte, daß er nicht nur ein atabemifc beftellter Lehrer, fonbern ein Führer mit innerem Auftrag ift", fo fteht bies in icharfem Biderfpruch gu ber Behauptung ber Be-ichwerbeichrift, bie Ernennung Poelgigs fei eine Berausforberung aller beutschbentenben Rünftler.

"Aus allen biefen Grunben habe ich bem Borichlag ber Atabemie, Berrn Boelgig bie tommiffarifche Leitung ber Bereinigten Staatsdulen in Berlin anguvertrauen, entfprochen. 3hre Ginmen. dungen tonnen mich um fo weniger gu einer Menb rung meines Entiglufjes bewegen, als ingolichen bie brei Abteilungsleiter ber hochschule namens bes Lehrlörpers ble Grifarung abgegeben hoben, baß fie liprefeits im Jutereffe einer rubigen Welterentwicklung ber hochschule einen erneuten Bechfel in ber Leitung aufs tieffte bedauern wurben.

Das ist beutlich. Es zeigt sich wieber einmal, daß auch Männer ber Rechtstreise in dem Augenblick, da sie in einem alante ver sechstreten in ven augenom, on het meinen Amt etwas zu leisten haben, in Gegensch zu ber Anglösssetz der "nationalen Opposition" geraten. Der Nüdfritt Poel-sigs, wenn er auch ohne Zweisel übereit und unstäg ge-weien, hat boch willkommenen Anlaß geboten, mit der widerwärtigen Berquidung fünstlerischer und parteipolitischer Dinge einmal gründlich aufzuräumen. Beit über seine eigentliche Bedeutung hinaus ist der "Fall Poelzig" zu einem Fanal geworden, das hell die Wegtreuzung beleuchtet, wo sich in der Behandlung tultureller Interessen Bernunft und Anständig-teit von Aoheit und blückendem Unsinn trennen,

Wie Ofthilfe-Mittel mißbrancht wurden

Abschluß der Aussprache im Haushalts-Ausschuß

Die Ausfprache über die Ofthilfe ift geftern im Saushalts-Ausfont bes Reichstages mit ber Annahme einer Angahl von An-tragen abgelchloffen worben. In der vorhergehenben Debatte teilte ber Abg. Erfing (3tr.) einige Falle besonders ftanbalofen Diff-brauchs von Mitteln ber Ofthilfe mit. Rach bem Bericht bes "Bormarts" fagte Erfing:

Die beiben Grafen von Ranferling im Rreife Striegau aben in awei Jahren fast 700 000 Mart Schulben gemacht, ziehen ihre Gläubiger bin und verhindern Zwangsverfteigerungen. anfehnliches Bermogen befindet fich in ber Goweig.

Die Umichulbung des herrn von Quaft.Radensleben erfolgte auf besondere Anweisung des Reichstommiffars. Der Leiter bes Fingnagmtes Ruppin auferte bei Beiterreichung bes Antrages über ben Antragfteller, feine Schulden feien entftanden, weil er fein Bermögen verjeut, verhurt und ver-foffen habe. Trog biefer schwerwiegenden Beschuldigungen ent-schied bas Reichstomissariat, daß er umgeschuldet werde, ba ber logied das Verlegscomigratus, vog et unigeripative verley do Verlig feit mehreren Jahrhunberten ber Gamilie gehöre. Die Umschulbung erfolgte berart, daß die gesamte Amerika-Anleifse von der Ritterschaft abgelöft wurde. Außeredem wurde ihm eine Umschulmaßspyothet von 250 000 Mack und außerdem ein Darlehn aus bem Betriebsverficherungsfonds pon 31 000 Mart gemahrt.

Det hert von Choenermart. Harnetopp ist auf be-fondere Berantaftung des jestigen Ministers von Braun umgeschuber werden. Die Zambstelle war gegen die Umschulbung, weil es sich um betriebssrende Schulden handele. Here von Braun aber verfügte, bag die Umichulbung nach ben hohen Berten eines andere Gutachtens ju erfolgen habe.

Befonders flandalös liegt ber Fall bes Rittergutebefigers Billy Rroed im Rreife Wehlau. Um den Untrag auf Ofthilfe gu begrunden, wurden eheliche Differengen fonftruiert. gennoch, butche ber Biebbestand übereignet. Bei einer späteren Schähung suhrte ber Mittergutsbesiger ben prächtigen Biebbestand vor, verschwieg aber, daß er ihm nicht gehört. Daraushin wurden 154 000 Mart aus Mitteln ber Ofthilfe ausgezahlt. Trogbem ging 194000 Mart aus veitetti ver Insule ausgezahlt, regoem ging Kroed in Konturs. Bor der Bersteigerung verschleubette Frau Kroed den Biesbestand für 36000 Mart und stellte das Geld übrer 20jährigen Tochter als Bietungskaution zur Berf ü g u ng. Die Tochter ersteigerte bas Gut, die Familiensanierung war geglüdt, die ehelichen Differengen hatten aufgehört. Der herr Rittergutsbesiger lebt jest mit feiner Frau in Röslin von ben Erträgniffen des von der Tochter verwalteten Gutes. In einem Strafverfahren wegen Betrugs wurde er gu 400 Mart Geldftrafe verurteilt.

Rach weiterer Debatte werben bie Abftimmungen pe In einem Antrag mirb ber Rechnungshof erfucht, die Um-ichnibung aus Dithilfemitteln einichließlich des Ginfages des Beigmioning aus Oppyremittein empoyection des Antheps des Ve-triebssscheinigsjonde ssont einer eingesenden Krüftung zu unter-ziehen und über das Ergebnis einen aussählichen Bericht zu er-fatten, der losert dem Haussäufsauf vorgelegt werden soll. Der Rechnungshof soll sich dabet auch gutachtlich über die Art der Bewirtichaftung ber Ofthilfemittel außern. Gegen biefen Antrag fimmten lebiglich bie Deutschnationalen.

Beiter beichloß ber Musichuf bei Stimmenthaltung ber Deutichnationalen, die weitere Beratung der Ofthilfefragen dem fländigen Unterausschung au fiberweisen, der die noch ersorberlichen Austunfte von ber Regierung einholen foll. Der Unterausschuß beginnt feine Beratungen bereits am Donnerstag nachmittag.

Beitere Antrage verlangen Rachprüfung von Gingelfällen und genauen Bericht über die Berwendung der Mittel. Gegen bie Stimmen ber Deutschnationalen bei Stimmenthaltung ber Rationalfogialiften wurde auch ber Untrag bes Bentrums und ber Bagerifden Boltspartei angenommen, wonach bei ber Durchführung des Ofthilfe-Gefeges landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutten Fläche von mehr als 250 hettar ober über 200 000 Mart Ginheitswert von ben Entschuldungsmaßnahmen bes Abidnitts B bes Gefekes ausgenommen werden follen, wenn nicht gleichzeitig von bem Befiger geeignetes Gieblungs. Iand in ausreichenbem Dage jur Berfügung geftellt wirb. Weiter wurde bie Reichsregierung auf Untrag bes Bentrums erfucht, Magnahmen gu ergreifen, um die Induftrie-Bant gu verpflichten, die Umschuldung von Betrieben ohne die geforderte Landabgabe gur Reu- oder Unliegerfiedlung nicht durchzuführen.

Gleichfalls gegen bie Stimmen ber Deutschnationalen angenommen wurde ein fogialbemotratifcher Antrag, wonach bie Reichsregierung unverzuglich anordnen foll, daß Bersonen, die selbst oder beren nächste Angehörige im Sicherungs- oder Umichulbungsperfahren bei ber Ofthilfe ftegen, teinerlei Satig. teit in den Landftellen ober als Treuhander ausüben

Bebers Stenerbefreinngen

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

DRESDEN, 25. JANUAR

3m Steueruntersuchungsausschuß bes fachfischen Landtags, ber por langerer Beit eingefest murbe, um gemiffe Dafinghmen bes ehemaligen wirticaftsparteilichen jest beutichnation minifters Beber nachzuprufen, tam es beute gu bemertenswerten

Feiftellungen. Weber hate u. a. die Befreiung des Erholungsheims Raiferhof in Baren fels dei Alpsdorf im Obergegebigs von der Wichignstern ereffigt. Des ichfiffie Derwembellungsgerich hate auf Efluden ausdrüfflig feiherlit, das dieses Erholungsdein del nen aemeinntligen Charalter trags, der eine Eteuerbefreiung rechterige. Trohoden Lingsber der Lingsber der Eteuerbefreiung rechterige. Trohoden hatte Beber als Finangminifter ben Steuererlaß angeordnet!

Der Hauptschifterflatter des Auschuffes, 469, Neu (SPE). legte heute einen aussibrlichen Vericht vor, worin er auf Grund der Atten zu der Festfellung gelangt, doch dem drad durch den ungerechterigten Ceuercefole ein Ausfall von etwa 8000 Mack enstlanden sei. Der Mitbrichterflatter Abg. Enterlein (Birtichaftspartei) begifferte ben Steuerausfall auf über 9500 DR. fid, fo hob er hervor, einer folden Steuerbefreiung enthalten miffen, ba er gugleich bem Auffichtsrat ber Gefellich aft angehört, die die Rugniegerin bes Steuererlaffes gewefen ift.

Die Kommunisten am Bülowplak

Ungestörter Verlauf bei strengster Kälte

Rach ber propolatorifden Billomplate Demonftration ber Berliner G.M. am Conntag haben geftern die Rommuniften ihre Unhanger ju einem Borbeimarich vor bem Parteigebaube aufgeforbert. Muf einer por bem Rarl-Lieblnecht-Saus aufgeftellten Eribune ftanden Thalmann und die Abgeordneten Olbricht, Dah-Iem und Scheel, ber erft flirglich aus ber Saft entlaffen murbe, und gruften die Borübergiebenben. Unfprachen murben nicht gehalten.

Erok ber bitteren Ralte haben bie Rommuniften mehr als 30 000 Mann auf die Beine gebracht, die in langen Bugen aus allen Teilen der Stadt mit ihren Fahnen jum Bulowplag marfchierten, wo diesmal die Boligei taum in Ericheinung trat. an einer Sielle, am Schönfaufer Tor, war eine mit Anaediptern verfehen Hoffgetette aufgestellt, die angesichte des dortigen sach Bertehre ein Himbertum aum Bilowplag verhindern sollte. Offgiplin wurde, soweit sich übersehn ich aufgemein gehalten.

Wenn bennoch Blige wegen Gingens verbotener Lieber unter Gebrauch bes Gummitnuppels aufgelöft wurden - bie Boligei ging gum Beifpiel in ber Raifer-Bilhelm-Strafe gegen einen Bug von taufend Mann vor -, fo muß ber objettive Beobachter feftvon tauend Mann vor — jo mus der objettive Bedochte feitellen, das die Mille gesen die nationalspaintischem Schreier von Sonntag nur doppelt auffällt, die vor den Spiten der Polizei ungehindert die "Audentrepublit" im These niederbrütten durten. Abgeschen von diese niederbrütten der Spiten der Spiten der Auffallt, der die Auffallt gewordenen verschiedemartigen Bewertung, dat die Polizei im allgemeinen mit Umsschie und Murichfaltung ihre Aufgade erfüllt. Auch deim Abmarsch der Romanunisten, der die nach 8 Uhr fich ausehntet wurder der Auffallt unter der die nach 8 Uhr fich ausehntet wurder der Auffalle unter der die Romanunisten.

fich ausbehnte, mußte bie Poligei zwei Demonftrationsguge aus bem gleichen Grunde auflösen; Rraut- Ede Paul-Ginger-Strafe und am Strausberger Blak.

Bahren ber gangen Beranftaltung murben insgefamt 19 Rommuniften zwangsgeftellt.

Antoritares Strafrecht

Brofeffor Dr. Beinrich Droft in München, ber Berfaffer eines viel beachteten Bertes über "Das Erneffen des Ertofrichters", nimmt in der heutigen Bellage "Acht und Leben" zu der Frage: "Autoritäres oder Liberales Strafrecht", grundfählich Etellung.

"Freiforpe Ruhr"

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

NURNBERG, 25. JANUAR

Wilhelm Stegmann übergibt der Presse eine Meldung, daß sich in Essen ein "Freitorps Auhr" aus E.A.-Gruppen ge-bildet und um Ausschme bzw. Unterstellung unter das Freitoprs Franten gebeten habe.

Die Vilanz dreier Arisenjahre

Ein Abschnitt beutscher Finanzpolitik liegt hinter uns. Nach Jahren würgender Rot ist eine gewisse Stabilität der öffentlichen Finanzen erreicht; viel tiefer geht es nun nicht mehr. Es lohnt sich, sich barauf ju befinnen, mas in der Berteibigung gegen ben lebensgefährlichen Zwei-Fronten-Angriff ber Rrife geleiftet wurde und was im nachften Jahre noch gu leiften ift.

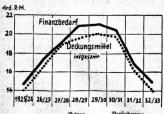
Man muß sich vergegenwärtigen, wie wir in die Krife ein-traten. Die Ausgaben der öffentlichen Berwaltung hoften in den sinig Jahren nach der Saböllisterung der Bähgung eine sonstante Steigerung erscheren. 14.5 Milliarben im Sachre 1925, 17,2 Milliarben im Sahre 1926, 18,8 Milliarben, 20,8 Milliarben, 20,9 Milliarben, 16 lietterten die Ausgaben (genauer ber "Finanzbebarf") von Reich, Ländern und Ge-meinden unter Zwang ber Berhältnisse, die in erster Linie burch den Krieg und seine Folgen bedingt waren, bis zum Jahre 1929 hinauf. Obwohl es uns, wie wir meinten, einigermaßen gut ging, konnten damals schon die Einnahmen mit diesem Tempo des "Aufstiegs" nicht Schritt halten. Die nut verein Leining fesenson ver Auftrespertt halten. Die Auf Verfügung seinen Deckungsmittel blieben hinter den Auforderungen immer särfer zurück, und der Ausgleich der öffentlichen Haushalte konnte nur durch Inanspruchjandime der in dem Jahre 1924 erzielten Ueberichtiffe und durch Aufnahme von Kaffentrediten erreicht werden. Wir waren nicht nur aller Referven entblößt, als im Jahre 1929 der Umbruch ber Rurve erfolgte, wir gingen mit einer Borbelaftung be-

Befamtverichlechterung 10 Milliarben

Die Gesamtverschlechterung ber öffentlichen Finangen in Die Sesamtverschiechterung ber öffentlichen Finnagen in und Ausgaben seitbem bertägt rund 10 Mil-liarden. Der Netschssinanzminister hat dies Apflictung genannt. Er meinte damit, daß das Peffgit von Reich, Ländern und Semeinden auf diese Emmun angemachten metre, wenn nicht die Segenwecke eingeschie führte. Mit sehen den Tertgnissen od zu nache, um gang ermessen zu fömmen, was das eigenfrickt gehes für ficht in dies fils nicht ein den fils den filst die Seich filse die filst die die filst die die filst die nismäßig leicht hinguwachsen. Aber wenn es beißt, droffeln, dann zeigt fich, daß diefes Bort in feinem mahren öfinne verstenden werden muß. Der Schnitt in die Zahlen geht immer auch in lebendige Substanz. Und diese Substanz wehrt sich. Millionen von Existenzen sind heute unmittels bar von ber Gestaltung ber öffenklichen Finangen abhängig. Durch zahllose Kanale, burch ihre Organisationen, burch die Parteien, durch die Preffe machen fie ihre Unfprüche geltend. Partielen, durch die Preise machen sie ihre Anspricke gettend.

Smußten ungebrus Arfäte aussechen merben, um diese Komußten ungebrus Arfäte aussechen merben, um diese Namen Brüning, Dietrich, Etegerwald ist die Sein verknüpft bleiben werden, ist: das Niesau der öffentlichen Ausgaben wurde wieder auf den Stand von 1925 herad gedrückt. Der Klandsbearf von Neich, Länden mehr die Bullischen und demeinden sind im mehr als 6 Millianden 200 auf felknungswist als Willianden von 200 auf felknungswist als Willianden ist der Willianden 200 auf felknungswist als Willianden in liarben, von 20,9 auf schätzungsweise 14,8 Milliarben 1932.

Finangbebarf und Dedungsmittel bon Reich, Sandern und Gemeinden

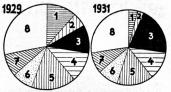


inanzbedarf	Betrag in Milliarden	Beränberung gegen Borjah
1925/26	14.5	
1926/27	17,2	+ 2,7 v. S.
1927/28	18,8	+ 1,6 ,
1928/29	20,8	+ 2,0 "
1929/30	20,9	+ 0,1 "
1930/31	20,4	- 0,5 ,,
1931/32	17,0	- 3,4 "
1932/33	14,8	- 2,2 ,,

Der Kampf gegen das Defigit wurde auf der gangen Linie ausgeschien. Die Ausgaben - Rüdgange feit 1930 erstreden sich auf nabezu sämtliche Zweige der 20 v. 3. gegeniber. (8 jih) in ber bauptlage bie Musgaben für ben laufenben Berjonal- und Gadbebarf, befien tiln-dpräntlung eine Geneg egsogen til burd bie gefejliden 3in-bungen und bie Motmenbigteit, bie Sobeitsaufgaben au-erfüllen. 3m Belde allein nich folgenbe 6e haltsfürşungen burchgeführt worden: Am 1. Februar 1931 um 6 v. h., am 1. Juli 1931 um 4 bis 8 v. h., am 1. Januar 1932 um 9 v. S. Insgesamt betrug ber Abstrich 10 bis 23 v. S.

Der Reichsetat hat in den legten drei Jahren seine Strutturvöllig verandert, wie folgendes Schema über die Entwidsung des Zuschafbedarfs zu veranschaulichen versucht (Zuschußbedarf ist die Summe, die über die Einnahmen aus Gebühren, Beiträgen, Schuldenaufnahme hinaus aus Steuern, Bollen und ben Erträgniffen aus bem Erwerbsvermögen gebedt werben muß):

Beränderungen bes Bufchufbedarfs



- Tuning							
Ausgabenart	1	929	1	931	Berände	runa	
1. Reparationen u. ähnlich	es 1964	Mill.	560		-71,5		
2. Wohnungswesen	959	,,	410		-57.3		
3. Arbeitslofenfürforge	1779	,,	2980	,,	+ 67,5	"	
4. Behrmacht, Boligei, Juft	ia 1887	,,	1680	"	-11,0	"	
5. Bildungsmefen	2828	,,	2200	,,	-22,2		
6. Birtichaft und Bertehr	1363	"	1260	"	- 7.6	,,	
7. Allgemeine Berwaltung	1457	"	1270	"	-12.9		
8. Conftiges	4492	"	3920	"	-12,7	"	
Bufchugbebarf insgefamt:	16729	min.	14280		-14,6		

Der Anteil der äußeren Kriegslaften am Zuschuß-bedarf sant in den Jahren 1929 bis 1931 auf ein Drittel sedar juli in en sogiet 1020 vo 1930 au nig ein vertiere bes ftilheren Saßes, der des "Nohn ung sweiens" auf die Hatigte der Arbeitslose nigen für sogiet eichne die Keiträge der Beichsanftat, die von den Arbeitsgebern und Arbeitnehmern aufgebracht werben) ist auf das Doppelte gestiegen, mahrend die übrigen gaben-Gebiete in ihrem Gesamtanteil unverändert geblieben sind und auch untereinander keine nennenswerten Aende-rungen ersahren haben. In diesen Berschiebungen zeigt sich am beutlichsten, welche Richtungsanderungen bie Krife ben öffentlichen Mitteln aufgezwungen hat.

öffentlichen Witteln aufgegwungen pur. Vele Richtungsänberung hat ben Kinan zausgleich zur Strede gebracht. Die Rotwenbigteit, die Er-füllung ber Aufgeden bes Riches zuallerreit högezufteilen, frand beherrichend im Borbergunub. Das Beich muße in neue Ausgaben erchiliegen, an benen bie Partner bes kommanususleichs nicht leitsbatten. Doburch frien bie kommanususleiches nicht leitsbatten. Doburch frien bie inanzausgleichs nicht teilhatten. Dadurch fielen die teuerüberweisungen an die Länder und die Gemeinden im Berhältnis noch stärter, als sie ohnehin abgesunden wären. Es mußte schließlich auch zu bem verzweiselten Auswären. Es nufte schließlich auch zu bem verzweiselten Aus-tunftsmittel gegriffen werden, den Gemeinden außerdem noch neue Ausgaben aufzubürden. Durch die Kürzungen

ber Fürforge fiel ben Gemeinden ber größte Teil ber Urbeitslofen zur Laft. Sie mußten hier und in ber all-gemeinen Fürsorge mit Zusableistungen einspringen. Als es dann nicht mehr ging und die Gemeinden anfingen, die vereinnahmten Staatssteuern nicht mehr abzuliesern, wurde eine besondere Gemeindehilse des Reiches geschaffen, die das ursprüngliche System des Finanzausgleichs völlig durch-löcherte und trozdem die Gemeinden nicht wieder auf sesten Boden ftellen tonnte.

Sier hatte bie Aufbauarbeit ber Bufunft angufegen. Aber an die nächste Zukunft wird man babet wohl nicht benten bürfen. Andere Gorgen sind dringender. Wit 2070 Millionen hat ber Reichsfinangminister bas gesamte Defigit bes Reiches aus ben brei Rrifenjahren einschließlich bes Auferordentlichen Saushaltes beziffert. 800 Millionen bei den Gemeinden kommen hingu, und bei den Ländern muffe man Ausfall ber hauszinssteuer, die von 1932 bis 1940 in Etappen abgebaut werden foll. Auch wenn man von der Möglichkeit weiterer Belaftungen aus den Bürgschaften des Reiches absieht, reichen diese Perspektiven hin, um vor allau tühnen hoffnungen gu warnen. Der Bewegungsspielraum für eine eventuelle Steuersentung ift ftart eingeengt. Darin befteht bie Sinterlaffenicaft ber Rrife an die Butunft.

Die Borbelaftung ber Bufunft

Auch wenn eine Besserung sich durchsehen sollte, wird ber Anstieg ja immer nur sehr allmählich sein können. Für den Reichsetat 1933 bedeutet bas vielleicht eine Erhöhung ber Einnahmen aus der Umfahfteuer, ben indiretten Steuern Einnahmen aus der Umfaßsteue, den indiretten Steuern umd der Zohisteurs. Aug einige andere Berbesserungen tommen biesem Eint zugute — die Arbeitsosschäftlich des Aufsbeum des Freigerage für die Umschäfteuer gelten für das gange Jahr, die Einsparungen aus der Bereinfaßung der Verwaltung wörken sig voll aus —, aber sie werden mit den esentuell erhöhlen Einnahmen bei vorsächister Rechnung grad de zin rei den, nu mit de Ausschlächer Einsommensteuer umd der Wermaßenssseuer aus zu gleich en, die and dem vorigen Jahr erhoben werden. Mehr zu Pudge sollson wirden kann der Wertagen wirden kann der Wertagen wirde eine Wirtsgaftsbewagung durch Lerninder Ausschaft und der Verlander Ausschaft um der Ausschaft und der Verlander und der V schlogen wirbe eine Victifogtsbewegung durch Germinde-rung der Ausgaben für die Alcheitslofen. Aber auch für den Fall müssen der Sorderungen als vordrügtig gelten: die Santerung der Involldenverschieberung und eine Auf-besselberung, wobei auch das Unrecht fortigiert werben müsse, das jest die Beiträge der Berschierten und fürer Archeitsgeber für Zweite der Berträge der Berschierten und fürer Archeitsgeber für Zweite der Berträge der Berschierten und fürer Archeitsgeber für Zweite der Berträge der Berschierten und die Pertrag für die Bestimmung nichts oder nur sehr wenig zu tum haben. Ob es späterbin notwendig sein wird, den Betrag für die Schulbentiligung zu erhößen, wird davon abhängen, wie man die Chancen auf dem Kaptialmatt für eine Umwandlung des Reites in eine langfristige Anleise beurteilt.

Es ift alfo ichon bafür geforgt, bag ber Reichsfinanaminifter es fit afo igon onlie gejorgt, ogs de recuspinnafmingen auch in den nächten Safren feine Gogert haben wird. Sie werden anderer Art fein als die der legten der Jahre. Mit find ,auf dem Boden des Kasses Kasses in des wieder Seund unter den Küben. Alber er ift noch nicht fest und verträgt noch feine Beschung. Es wird die Aufgabe des nächsten Zahres sein, ihn wieder tragfähig au machen.

Richard Winners.

Hoover fordert Goldwährung

"Die Lage ist ausserordentlich ernst"

WASHINGTON, 25. JANUAR

Prafibent Boover hat beute im Beigen Saufe bie Er-flärung abgegeben, er betrachte eine allgemeine Rid-tebr gum Goldftandarb als einzige Rettung aus bem gegenwärtigen Prozeß der "Degeneration der Weltwirtscheft". In den lesten vier oder fünf Monaten habe sich die Tatiache, daß viele Staaten von der Goldwährung abgegangen seien, in Amerita burch erhöhte Einfuhr billiger Ausland produtte fühlbar gemacht. Dies Dumping icabige bie ameritanifche Landwirticaft und ben ameritanifchen Arbeiter fo ftart, daß Magnahmen dagegen getroffen werden mußten. Amerita tonnte fich zwar durch erhöhte Bolle ichugen, aber das willbe nur bedeuten, daß auch die Bereinigten Staaten fich an der wahnstunigen Jagd ber letten 18 Monate beteiligten, innerhalb beten Europa fich ftändig mit höheren Sollmauern umgeben und mit Kontingenten eingeschmitt habe. Die Jolge fei ein immer weiterer Rudgang des Abfages und eine allmähliche Er-droffelung des Lebens im Birtichaftstörper ber Belt gemejen, Rur fofortige Rudfehr gur Gold-währung tonne bie Belt vom wirtichaftlichen Gelbsimorb retten.

Die europäischen Schuldnerstaaten hätten zur Zeit Berhandlun-en mit Amerika mit dem Gegenstande einer Revision der Rriegsichulbenfrage begonnen. Amerita verlange als Gegenleiftung, bag eben biefe Staaten burd Stabilifierung ber Beltmafrung gur Ctabilifierung ber Birticaft bei-trugen. Benn bie europaifchen Staaten biefe Forberung erfüllten,

fo würden die Preife auf bem Beltmartt alsbald fteigen. Gollten fe fift dogegen oblehnend verhilten, jo mirbe ein Follfrieg phofinen, der die gange Welf ruiniteren miffte. Der Pröfibent schoffen generation der Benertung, daß die Lage außer-arbentlig ernt jel. Er hoffe bringend, daß England und die übrigen Länder mit entwerteter Währung sich biese Erkenntnis nicht nerkallige nicht verichlöffen.

Hungert Gandhi aufs neue?

Rach einer Meldung aus Bombay erwägt Canbhi ein "Haften bis aum Tode". Der neue Anfah ift die Weigerung des Bigletinigs, einen Geschesantrag guzulassen, der im Beziet von Madras den "Undereillsebaren" den Jutritt zu den Sinbutempeln geftatten follte.

Hierzu zwei Beilagen

Verantwortlich für die Anneigen Will; Sauer, Berlin
Die Vousiehe Zeitung erscheint als Morgen- und Abendblatt swölfte
webenstiehe. Bei Anstall der Lieferung wegen höherer Gewalt or
Streik lein Anspruch auf Rücknahing des Bezuggedes – Tägliseinmel Die Blusteites Bediege Zeithülder" – "Literariche Umschau"
"Reise und Wanderung" – "Reicht and Leben"
Für Rückschaufun gurverlaugter Manuskripte Porto beifügen

VERLAG UND DRUCK: ULLSTEIN A. G., BERLIN

Seimannsberg Polizeibeamten=Rührer

Begeisterter Beifall zur Wahl

Auf bem 7. orbentlichen Berbandstag bes Berbandes Preußischer Boligeibeamten wurde gestern abend ber ehemalige Rommanbeur ber Berliner Schuppolizei, Beimannsberg, jum Erften Borfigenden

Bum Schluß dantte Beimannsberg dem Ariminaltommiffat, der seit Schraders Amtsniederlegung den Berband ge-

juhrt hat.

Rach dem Beticht der Wahlsommissen uns dem bervogsing.
des nur der Gau Mitte Berbed jum Ersten Vorsiehen vorfolgag, und der Gau Mitte Berbed jum Ersten Vorsiehen vorfolgag, und der Gau Oft teinen Kanddbaten benannt hatte, doß
abet im übrigen stämtlich daue sie zeinamnsberg entischeben
hatten, war der Ausgang der Wohl nicht mehr zweischloft.
Aus dem übrigen Bertauf des lesten Estimgstages ist noch
bemerkenswert, doß die Versammlung der in der "Bossische Steinen" bestelte migketilten Entischiebens von Winisterialdirettor Dr. Klausiener ein besonder herzisch gehörtens dant und Treuetelegramm an Klausiener
josen ließ.

An weiteren Kutteria

Die Bahl des bisherigen Polizeikommandeurs zum Bor-spienben des Berbandes prenßider Polizeibeanten ist mehr als eine Hormalität in einer Generatobersammlung: sie ist das Bekenntnis zu einer Persönlichkeit und zu der Sache. Die fie vertritt.

heimannsberg ift ber beste Mann, der für diesen Bosten Aberhaupt zu finden war. Er tennt das Polizeiwesen von unten und von oben. Er weiß aus eigener Erfahrung vor

ben Roten bes Bachtmeifters im Strafenbienft, wie von ben Schwierigkeiten und der hohen Berantwortung des Offiziers in führendster Stellung. Er beherrscht das Technische der Polizeimaschinerie in verwaltungsmäßiger, beamtenrechtlicher und tattifder Beziehung wie taum ein zweiter in ber ge-famten preußischen Bolizei. Durch diese Kenntniffe und durch feine personliden Begiehungen wird er dem Preugischen Polizeibeamten-Berband ausgezeichnete Dienste leiften konnen.

Aber nicht nur beshalb hat man ihn gewählt. Seine Bahl erfolgte auch deshalb, weil die große Mehrheit der Witglieder des Berbandes wieder einen festen Kurs wünsicht. Rach bem Ausscheiben Ernft Schrabers ichien es eine turge Beit fo, als wollte ber Polizeibeamten Berband feinen Aurs ben Unfichten ber jeweiligen Machihaber anpaffen. Die Bolizeibeamtenschaft hat gestern bekundet, daß fie eine reinliche überparteiliche Saltung wünscht. Ueberparteilich heißt nicht etwa unpolitisch. Bei aller Reutralität im kampf der Aratiein untereinander jahen die Boligiebeannten grache in ben leisten Jahren oft genug eine besonders sinrte Staats-essinnung betundet, haben sich als guverlässige und treug. Diener des republikanlischen Bolisshautes erwiesen. Das sit Diener des republicantigen vollspieures etrocien. 2005 in der auch die Gestimung, die den kommandeur geimannsberg während seiner gausen Dienstgeit in hohem Rasse ausgestichnet hat und beren Gestifeit ihm grade biesenigen betundet haben, die ihn am 20. Juli 1932 gewaltiam aus feinem Umt entfernten.

Roch in einem anderen Ginne ift Beimannsbergs Bahl bemertenswert. Es ift ein gutes Zeichen für ben Geift, ber unter Geverings Regime in ber preugischen Polizei geherricht hat, daß die größte deutsche Bolizeibeamten Organisation, der zu 90 v. S. die Beamten der unteren Dienstgrade angehören, 30 90 v. S. die Beamten der unteren Vennigtause angegwein, 21 dem Mann, der bispfer einer ihrer höchfelten Vorgeseigken war, so seines Vertrauen hat, doß sie ihn zu ihrem Sach-walter bestellt. Betmannsbergs Tätigkeit im Poliziesbomten-Verband wird höffentlich dozu beitragen, doß bieser Gein an allen Stellen erhalten bleibt im Interesse des Staates umb das Ankelten. und des Bolfes. S - 6.

Der Rhein friert gu

Auf dem Rhein sammeln fic immer größere Eisschollen, die iedoch in der Sausstäcke noch aus den von den größen Redenstlüffen keronsiehenden Aushen fich aufammenhollen. Die Schiffischert ist schon kart befindert, und der Ander kerben den schiffischer Schiffen au. Dertschol des Vortier-Fellens dat sich das Teitelschen Schiffen au. Dertschol des Vortier-Fellens noch nich befreit bereite gestaut. Ein beltändigkes Gilterbot ist vom Eis eingefällichen und sonnte troß der Sprengungen noch nich befreit merben. Auch der Mani schient augustieren, seine Rebenflüsfetragen schon auch den flack Eisbede.

Wit dem Annachsen der Sätze ridste die Gringe pom Mußrausschaft der Statze frie die der in ge pom Mußrausschaft der Sätze ridste die Gringe pom Mußrausschaft der Sätze frie die die über zu gestauf der

Mit dem Anwachsen der Kälte rückte die Grippe vom Ruhr-gebiet, wo sie schon längere Zeit herrscht, an den Mittelthein vor. Heute hat man in Köln sämtliche Schulen einstweisen bis zum 31. Januar geschlossen.

In Arefeld nahmen als Mittel gegen die Grippe zwei Chepaare Methylaltohol zu sich. Sie ertrantten unter schweren Bergiftungs-erscheinungen, und turze Zeit darauf starben alle vier Personen

Der 80 Jahre alte Siedler Florian Schnmed aus einer Kolonie bei Zepernid, hatte sich vor einigen Tagen in einem Anfall von

Das Unterhaltungsblatt der

Vossischen Zeitung

enthielt im gestrigen Abendblatt u. a. folgende Beiträge:

Bildnisse deutscher Universitäten: Frankfurt a. M.

von Dr. Anton Huber Eine Wüste ist keine Großstadt . . . von Walter Tritsch Fragmente von Roda Roda

Geistesftörung von hause entfernt und war planlos in ber Gegend umhergeirrt. Gestern wurde er auf der Chausse zwischen Bandlig und Bernau erfroren aufgesunden.

"Gishilfebienft" mit Fluggengen

Bie icon 1929 wird auch in diefem Winter wegen ber ftrengen wie 190n 1929 wird auch in diesen Binter wegen der strengen Allie ein greßgänigter Eishlichbeim durch singageng für die von Festland abgeschittenen Nordier-Allie in organissert. Seit Montag werden zwischen Sulchen Millen und der Infel Kellworm Ledensmittel. Meditamente, Possischen und auch Bessingiere mit einem von der Lutthans aus Berstigung gestellten Ausgaue befröckert. Zwischen Berstigung gestellten Ausgaue befröckert. Zwischen Berstell ausgeschieden, der Studierlich gleichfalls bereits ausgenommen worden, haute wurde der Flugdenst von Norderen nach Langeoog und Opieteroog eröfinet.

Bei weiterem Anhalten des Frolkes werben außerdem über der Difter Flusgenge ingesetzt werden, um die Berfchiebung der Gismansten rechtzeitig zu melben umd um die eisfreiten Wege, sie die Schissche eine Aufrechten und der des eisfreiten Wege, sie die Schissche eine Aufrechten Das gesonte in Frage kommende Offiere-Greist ist niere Albschistte aufgeteit, do die fichet und zwertässigste Beratung und Meldung gewährleiste füß.

Ereignisse nebenbei

Kleine Geschichten von draußen

Klapperschenkels Ende

Der schnlichte Bunds der Bewohre der württembergischen Ortschaft Alsoperschenfel ist in Erfüllung gegangen —, sie sind beine Alapperschenfelt mehr. Auf wiederholte Eingade bin hat dens Ministerlum sis mit der Umbenenum der Ortschaft in "Griesweiler" einverfunden ertlätt. Der von der Gemeinde vorgeschlagene Name "Tückental" war als nicht bobenständig abgelehnt worden.

Schach dem Bridge!

3n Budapest wird zur Seit die Einkringung eines Geleges vor-bereitet, das Frauen, die in öffentlichen Carles Beidge spielen, mit Gestängnisstrofen Sedroch. Die Beidge-Leidenschaft hat in der ungartschen Daupstschaft in legter Seit die gagenommen, das Richtspieler und besonders wohl auch die Männer, die im Gale einmal einen Feien Alfch sinden wollen, an dem Leine bridge spielenden Frauen siehen, sich teine andere Reitung mehr wissen.

Yo Yo-Flut statt Regen

Die spriche Zeitung "Godo aus Damastus" berichtet, des die arabischen Religiousgelehrten, die Ulemas, die Webschen aufgescheten. das "Godo-Diete, das auch in Sprien wüter, zu verbieten. Die Ulemas haben iesgeschet, das auch der Geschen witer, zu verbieten. Die Ulemas haben iesgesche Dieter mit Sande dem Cindriquen des Regionen des Ausgeben des fachtsche Dieter im Lande begonnen hat, und sehen darin einen verhängnissollen Zuigenmenfing.

Der Nero von Onstmettingen

laufe, sie er einige Boden vorfer eine Generalerobe ver-anftaltet, indem er in einem Dien des Nathantes die Bernmauer einer Kerge feiffeltle. Dam logte er den einer Kerge feiffeltle. Dam logte er hatte in lititung auf den Sag der Jahresdauptübung der Ortfmettinger Feuerwehe, da er damit redfente, daß am Alend diese Sag gelerwehe, der bei er den eine Geliche des der Beierwehe der alle Feuerwehrleute betrunten und jum Lofd, wurden, eine Annahme, die fich auch beftätigte.

Seht hat ein franzöflicher Gesehrter herausgefunden, worum die gerernhüte die Schielle au der linken Seite haben, Als man noch Federn am hut trug, die lang auf die Schielte Federblieten, inah man, daß fie den Geberaufte seite der Beschielten der Beschiel

In einer der Ichten Mödie wurde in der Ridge eines Ma-lemeillers in Freiburg i. Br. durch pielenden Agden der Gas-hach des Agden der Gas-hach des Schöfters geöffnet und der Schöfters geöffnet und der Schöfters geöffnet und durch die verfähöften Tür in ein Jimmer, in dem gwei Ar-beiter fähleren. Beide wurden betäubt und am Morgen fand beit die Agden der Beiter der man fie tot in fren Betten auf. In der Ridge lagen tot die wier Rohen, die das Unglijd verrlacht hatten. In einer ber letten Rachte

Hunde Re einem Hauschen Dalos muche ein Kind, das von den Gleten allein au haufe gelaffen worden war, von gwei Hunden Gericht war, der der der hemogle Alfe das Kind im Gpiel auf das Fenferbrett Hettette und bliumtergufellen Deck, flützte der größere Hund hingunum fludie es mit den Jähnen aurtiflaugerten, mößernd der Gertier auf die Extroße lief und butch flürdiretliges Gebell die Beslimten alacmiette. Im legten Moment mutbe das Kind gerettet,

Wettkampf mit dem Tod die Bombe gur Egplofion gebracht batte, fturgten Baffanten in den Raum, die die Bundichnur noch im legten Moment ablofchen

Die Zeitung des Krüppels

Die Zeitung des Aruppets
Seit turzem erlögint im Vagg die Zeitung des "Bereins der
Tärperlich Fehlerdaften" mit dem Tittel "Unfer Rampt", Spelerlich gehlerdaften" mit dem Tittel "Unfer Rampt", Spelgebruchten ist ein ehemaliger Sögling des Botule-Instituts, TrangPhilip, der ohne Sönde zur Bell gefommen ist. Er fehl fich
mit aller Garciale für leine Kulgade, den Rampf der Bertrippelten
hifter Leinensechte, ein. In seinem ersten Ereitartiele beigt esmehn ihre Leinensechte, ein. In seinem ersten Ereitartiele beigt esmicht mit den Jähen die komptigiererles Arbeit ause) "bervoogseht.
John mit den Jähen die komptigiererles Arbeit ause) "bervoogseht.
Ich mit den Jähen die komptigiererles Arbeit ause) "bervoogseht.
Ich mit den Jähen die komptigiererles Arbeit ause) "bervoogseht.
Ich mit den Jähen die komptigiererles Arbeit ause) "bervoogseht.
Ich mit den Jähen die komptigiererles Arbeit ause) "bervoogseht.
Ich mit den Arbeit micht geleich hart zu kritisteren."

Seelöwen gegen U-Boote

Der Krieg an der Grenze

An der ohlichstiantschen Orense wurde eine Schmuggler-bande von Grenzpolizisten entdeckt. Die Mitglieder der Bande warfen ihre Sode mit litautischen Tadot sotz und antslöben, nur einer verbarg jaß hinter einem Bulch im Schmee. Da die Be-anten in der Mitgle blieden, konnte er sich nicht mehr hervor-wagen, und nach mehreren Stuttenden schließer ein. Am Morgen sonden ihn die Bolizisten erfrorm auf.

Am Selbstmord gestorben

Die Mittee Cunna Clampfit mollte in ihrer Wohnung in Nathenow Schöftmord vertident. Sie öffacte einen Gashohn, mollte fich schoft legen, ecilitä aber vor Aufregung über die beabsichtigte Zat einen Herzichtung ausgrücklich Anteriudung ergab, dels des nur ibdritch ausströmende Gas den Zad nicht erurlacht schoen komme.

berein einen großen Teil proletarlicher Efteen abhalten, ihre Kinder überhaupt auf die höhere Schule zu ichiden, weil sie bötere Chule zu ichiden, weil sie ber Mupfindung haben, das est in der Millit der Der Beitoren liegt, sie dort zu belassen beer nicht. Das fann nur badurch gehinder werden, das sie verweiten, des ein weitel, der weiter der einheitliche Aus sie brunge best im mungen und awar so fcnell wie möglich aussaufbruitet werden. gearbeitet r

Wiener Abend

Erich Kleiber in der Philharmonie

Die Symphonie Rr. 3 von Franz Schubert beschloße den ersten Teil des Weiner Abendo, den das Philiparmonische Orcheste unter Erich Aleider auch der Grandsperer in der Philiparmonie übergestedtelle Diesent hat das undertreitbare Berdientl, die Angi-mertfameteil auf den so gut wie underannten Gromphoniter Gespekent gesentz zu haben: er der etwacht auf Abgemen der Gomphonischon-gerte der Entatospers im Krich die Somphonisen ausgestende der Grandsperichten gereite der Entatospers im Krich de Somphonisen ausgestigtet.

gerte ber Staatsoper [3 m t i i de Sumphonien aufgeführt.

Catgüdend in beie "Arite" im D-dur: ohne die Siefen, ohne
ble dramatischen Ausstelle der "Atmollendeten" und der großen
Symphonie in C-dur, aber doch jo mit allem ausgestattet, was
ums als spezifisch wienerlich, als leicht und beiter, als göttlich
eingegeben in der Munit des Binner Weisters deglidt. "Gehubert
ist der umbetanntelle Romponist, den wir baben", schwiert
ist der umbetanntelle Romponist, den wir baben", schwiert
hipperillener Butlitas. Auf zu neu zigte es lich, daß sleiber
grade zu Schwiert ein telener wienerlichen Katur begründtes
Berdhältnis gab. Dant ihm und dent dem Phillarmonischen
Drocheter was die Aufführung wirtlich schon und des Beisals
wett, den sie fand.

Pinners Nachfolger. Der Borftand des Berliner Ammalicereins mäßtie gestern an Stelle des versterbenen Justigards Dr. Albert Jimmer den Rachkammatl Dr. Rickard Dr. aß hof si einfilming gum Borftjenden des Bereins. Erste Stellicertetender Zorftjender mutde "ebenfalls einstimmig "Bechjanmatl Dr. Carl Sorn

Botifischer murbe — ebenfalls einfiltumig — Rechtsanmalt Dr. Carl hort A.

Soziale Frauenkunde. Das Forfqumgsgebiet der sozialen Frauenkunde. Das Forfqumgsgebiet der sozialen Frauenkunde hat gade in den leisten Jahren einen ungebeuren Umfang angenommen. Denn bier ift nicht nur ein Arbeitsfelb für eben Klyftelogen und den Alleiten Gabreitsfelb für dem Klyftelogen und hen Alleifter, den Gatwildumgslerikeschapteniter und den Verschlieben der Gatwildumgslerikeschapteniter und den Verschlieben filhere, find — Arbeiffelo Dr. Frauenkunde hinde von der Gatwildumgslerikeschapteniter und der Verschlieben der Verschlieben. Der Geglieben der Verschlieben d

die Grundlagen der Frauentunde tennen.

Heute erster Vortrag über Okkultismus! Zu dem heutigen Bortrag Warpter Anaal's über "deibesgander, Salismane, Ghirologie umd ähnlide Hälle von Alexplauber und Hause der Press, Liespartenstraße 18, sind noch einige Eintrittstarten sie zu mid 3 Mart zu haben. Gie werden an der Abendasse der Breitage der

sone an 9-8 top vertragt. Der Bortrag deginnt im 8 Uhr.

Das freigelegte Persepolis. Bie aus Edjitas in
Berfin berichtet wied, hat die unter Leitung des Verliner Kroeffors hersche die hierheit der bericht de Ausgeabung
von Berfepolis nach geneißbriger Arbeit abgefäloffen; die Erfinmer der von Alfrander dem Großen niedergebrannten Haläfte
und Tumpel des Artzes, Artagerzes und Dareide find jet endchilte freiende. gültig freigelegt.

yanın jengeçik. Für die Mittarspause hat das Kaufhaus des Bestens seinen Angestellten, site die ein Nachhausschaften nicht möglich sit, im Hauft Nachten der die die Gissenweindenung als Auf-enthaltsraum eingerichtet. In den Räumen sind soft, 100 Liege-stüße ausgestellt worden.

werben.

Premieren Verlegung. Im Romābien hals muß bie für Freitog, ben 27. Januar, amgefiels etfjantführung von Haubels Rümbler. Adjeing, filde griftiden! wegen Artenating von Blandis Edinger auf G on n a b e n b, ben 28. Januar, 7 life abendo, verledom ben Absign domitrollen: Alliper, Bola Saidti, Rutt. dormid, Ralfer, Schal um Berghof.

Freik Nationale Schülerschaft. Um Donnetsiag, bem 28. Januar, auf 1 life, findet im Jusembbim. Cheridistinker, Spreitungs 20 (1918) Schüle, Vien a. S. Millerberserjaminuter in the Ralfer of the Cherick Cherick Cherick (1918) Spreitung febru Arbeitis. mb Zeigenbrückt, Zeusulnahmen 1/10.

Sahm auf bem Ratheber

Kritik an Bracht

Der Riefen-Sorfool ber Univerfitat in ber Dorotheenftrage ift Der Riefen-Hofschaft der Universtätt in der Dorotheenstraße ist überfüllt: nicht von Studentun, sondern om Bennten, die fich als Höre ist von Eine der Berwaltungsafademie von Bertins Oberdürgermeisten Wier. Am Berwaltung einer Größlicht untertigden lassen ohn Artikt, sie mied am untschaften, auch dichkfielten der bernüglige von der Bertinst Kommunalpolitit behandelt: die Organisation Der Bertiner kommunalpolitit behandelt: die Organisation der Beitschaft die foder der Bestigkeit und die Vergenschaft der Vergen

Prodft mit rückfickisoler dand eingegriffen hat. Mit einem vorgelickenden lieberblich über die Berleffungen, der Weltfläche beginnt das Kolles, Paris, Sondon und Tofto werben als Multerbeihpiele von Bentralifation der Degenträlischion einander gegenfliergeffellt. Sahm ischließt dielen erften Micharit
er Boefriumz, Die Rosjerung eines Landes indet auf in der
Bermollungsform der Siädte ihren Ausbruck. In Deutsfaland
wirt sich das jetzt so aus: Autoritäre Staatsgewalt und Dittaturbelganis der Doerbütgermeister. Sie verkejen, was ich meine."

besugnie der Oberbürgermeister. Gie verftehen, was ich meine. Taft fich mit ber "Bortalingen Regelung der Bertiner Stadtberessignes" von 1930 arbeiten? fragt Sahm. Seine Antworteillung" von 1930 arbeiten? fragt Sahm. Seine Antwort ist mei einbettigte Bestagdung, ber ein eingeberben Aussissungen brweist. Und dann der Fauptpunft: Begiet und gentrale. Gelten fich jest, and bem Arich bes Reichstemmssigen, manches bittere Bott dags lagen. Ge galt, ben leiten Eiten auf die betrecht der Bertin auf die bestehe der Bertin gestellt werden. Darüber muß men fich flet ein.
Darüber muß men fich flet ein.

worden. Datüber muß mon höf für fein.

"But Frage der Berlinter Ginanswirtsfast weiti der Oberbürgermeilter auf jeine Denstigheit weit der Oberbürgermeilter auf jeine Denstigheit wom 4. Januar über den Jinangungleich hier "Ads Mitionen wurden in der Beit von 1924 dies

Bie der Berlinden der Berlinden und der Berlinden Dinmel." Die Finanzione Berlin ist infüh jum Meszweitlin, abzi
es dürfen teine neue Schulden gemacht werden. Bestamtigen der

Buttimmende Borde zu der erfolgerliche Finansierungammethode

der Scholammeitungen murden hortofilet. Die Bedächtinungen zum

15 000 Berliner Arbeitern sei ein Tropfen auf einem beigen Stein,

mb die Minden von Mussfälltrögen um den Andehrungen ein weit

weniger deringlich als Reparaturen in den Schulen der Junneflockt.

Bete dies Reparaturen wurden aus dem Berliner Brogramm ge
ftrichen. Mit einer Michigung der "wilden" Siedlungen auf dem

auch mit einem Ausbild auf eine bestere Sutunit issied den Solle.

e. 16.

e. 16

Selbstmordversuch im Untersuchungsgefäng-ols. Der Kirzlich verhoftete Autobieß Frerick, der wor ungefähr einem Jahr das Auto des Picinsen von Schweden geftoßten und polland verfigden hat, verfüglutde geltern im Unterligungs-gefängnis Löffel und Gabel, jo doß er josort ins Staatskranken-bous gedracht werden mukte.

Brigittentag, "Brigitte lacht dagu" mor diesmal das Motto, und die vielen Brigitten, die zum 118. Brigittentag ins Orche Schaufielbaus gefommen waren, lachten wirtlich alle von halb dere die habe beiden und deren die der die die fürmig de geriglie Alfred Vann es vertaufe hatte, für vier Elumben jeden Areger und die Kälte. Es gaß wieder den lohnenden Stunden jeden Aceger umd die Kalte. Es gad wieder den logienden Juerfänit durch das Merlines Depretienzepretriet umd durch heitige Kartieldunft: an der Spiße, als Krönung des Gangen, Gilta Alper, deren Albeden aus, Ball im Caooy — deltigket som Kom-ponifien Hand Abraham — befubelt wurden; Senta Gönstand maiert mit mei ein eine untermiffe, die Abraham ansiert mit mei ein stem untermiffe, die Manner frontiert ansiert mit mei ein der der der der der der der der je bestehe der der der der der der der der der je bestehe der der der der der der der Verligt erfolg: Ligis Baldmillier lang und tangte ihre Cangluette Klünnedes "Glüdliche Reife" mit Friß Lafontaine als Partner.

Carl Rapp verbreitete echt rheinifden Sumor und Duder mar ein

S.M. fchießt auf Stahlhelmer

Nächtlicher Zusammenstoß in Steglitz

Bie erft jest befannt wird, wurde in ber Racht jum Mittwoch weie eri jegt octanit vote, mitter in der Nacht um Mittimos, no dem Gaule Glüppelltraße 14 in Gleglig ein flesterüberiall von unisomieteten Nationaliojalillen auf 15 asichifalis unisomietet Nasphörige des Clashjelman verübt, die von einen Netiammlung beimtejrten. Ein Glashjelmann erbistt einen Gletelffalis an Soyl und mittige auf Nettungestelle gebracht werden. Die lieber-Soyl und mittige auf Nettungestelle gebracht werden. Die liebernommen auf vertungspreit einen von der Polizei festge-nommenen Nationalfozialiften als einen der Schilgei festge-nommenen Kationalfozialiften als einen der Schilgen wieder-ertennen. Er wurde noch gestern dem Bernehmungerichter vor-gesührt, der Hoftbeschie etites.

Kohlenunterstützung in dar. Die in der gestrien Magistrate-Sipung dissolofiene Robiemurkesstügung sie die Schölende Geber der Geber der

Der "Kalserwalzer" im Primus-Palast. Dutöj einen Alebemtitlungsleßte ift in der gesteigen Filmstrill bes Rassiermoligers des Utsussiersteit gestellt die dangegeben wer-ben. Der Film hat leine Bremiere im Primus-Palost in der Botsdamer Straße erlebt, wo er gargest nod flass.

Großer Pelzdiebstahl am Kurfürstendamm. Cir Scipajer Saufmann, der mit einem Boßten ausgelußter Hele nach Berlin gefommen und in einer Benfinn am Surfürlenne Odnum dogeftlies war, wurde burch einer amberen Benoche ber Benfinn empfindlich gefchäbigt. Alls er geltern von einem gefchäftlichen Belind berfpätet nach Saule fam, einbedte etz, daß geschäftlichen Beluch verspätel nach Jausse fann, entbeckte er, des aus seinem Annez gwei Assister mit Beschächen und Fellen im Werte von ungefähr 15000 Mart gestoblen worden waren. Der Berodat fentler ich auf einem Galt, der sich junter einem sollichen Kamen eingemietet hatte und nicht mehr in die genfon gurich-gefehrt war. der hatte nur einem Kosses untwegedien, der mit Berfalden gestütt von. Der gerssen der mehre kontente sehnen Berfalders der der der der der der der der der Berfalders der der der der der der der der Beiebertedigfelling der Auf den der Kosses der der Beiebertedigfelling der Kale den Der Kaufmann gab gesche Beiebertedigfelling der Kale eine Der Kaufmann geschen.

SPORT / SPIEL UND TURNEN

SCHRIFTLEITER: DR. WILLY MEISL, BERLIN

Eis-Examen für Motoren

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

DORF KREUTH, 25. JANUAR

Umfehyfpillung hat. Bei ben Motorröbern sinden wir zwei neue DAB-Typen von 350 und 500 cem mit Umfehyfpillung. Interession ist seenen an zwei Beiwogenrodssien von Selwogenrod ebenssills angettieben wird. Eine außeroedenlich elegante und unauffällige Konstrutton, die von Oberingenieur Schleicher sommt, bring WNRD. Note wird ber Antrieb durch eine Gesenkwelle mit zwei Kardangelenten libertragen.

Im Gegensah gum Borjahr ift troß einer Minimaltemperatur von minus 24 Grad in der legten Racht jedes Wärmehilsmittel unterlagt. Da tann man gespannt sein auf die morgige erste Startprüfung.

Vor der Berliner Auto-Schau

Auch die Reichsbahn sorgt für Vergünstigungen

Die Gintritispreis der Internationalen Automobil. umd Motorado-Auspfellung Berlin 1983 (11. bis 23. Februar) hehr unter Meine Zeichen des Kreisobausses. Sie betrogen am Gonnafend. 11. Februar. 2.— 1938. In den 19. februar. 2.— 1938. In den 19. februar. 2.— 1938. In den 19. februar. 2.— 1939. In den 19. februar. 2.— 19. Older 19. februar. 2.— 19. februar.

stellung gültig, boften 10,— 9(3).

Die Deutsche Reichsohn-Gepflichgeft bet sich bereit ertlärt, ben Belussen ber Suternationalen Automobil- und Molocrach-Amerikaun Berein 1938 logende weiertliche Hohreriesermößigungen as gewähren: Mile Bohnhöfe im Umtreis von 250 Rm. um Beeling der mile Berein 1938 logende Gemeinschließigungen as gewähren: Mile Bohnhöfe im Umtreis von 250 Rm. um Beeling einschließigung dem Senntagerich höhrtorten mit 331% Websent Ermäßigung aus, umb zwor der Gemeinschließigung aus, umb zwor dem Gemeinschließigung aus, umb zwor dem Gemeinschließigung aus, umb zwor dem die einer Gestungsbauer bis zum derzussfolgenden Montag um einer Gestungsbauer bis zum derzussfolgenden Montag um 2 Utrei; erner Mittwoch (16, umb Mittwoch 22. Gebenar, von O Utre ab mit einer Gestungsbauer son jeweils Donnerstag im 2 Utre.

Die Rüdfahrt mit den Sonntagsrüdfahrtarten muß jeweils plätestens am lehten Gestungsdage der Karte um 12 Uhr ange-treten werden. Die außerhalb der Eustremungsgering son 250 mit pläthöln nach Bertin aufligenden Sonntagsrüdfahrtarten (Bres-ion, hirfchere, Liegnih, Geritz, Platens, Heigenboch, Gwid-ckrigt, Termen, hildesheim, Kaolombe, krojante) erhalten ebenfalls

die verlängerte Geltungsdauer von Sonnabend 0 Uhr dis Mon-tag 12 Uhr. Die an die Besucher der Ausstellung jeweils am Mittwoch ausgegebenen Karten sind für die Rüdsahrt nur gültig, wenn fie in der Ausftellung abgeftempelt n

Rapid verlor 2:5

LONDON, 25. JANUAR

Eiskunstlauf in Alt-Schmecks

Frl. Michaelis siegte im Nemeny-Preis

Beim internationalen Gistunstlaufen in Ait-Chymeds (Catra)
erhielt die Beelinerin Michaelis im Beithemes um den Dr.
gemeng-Preis den erften Filo, Mind der ameite fiel an eine Beelinerin, Frt. Schwarz, der deite filo an eine Beelinerin, Frt. Schwarz, der deite bei die Missert in Abernach bei die der in eine anden nung. Die Bienerin entigködigte fin does in einer anderen Gingellonturrenz, in der sie Frt. Michaelis hinter sig ließ, Frt. Schwarz wurde doebei nur Siedente. Das Serven-Aunsstlaufen gewonn Balath (Budopft) von seinem Landsmann Kettels und dem Wiener Erds. Abh-Königsberg nahm hinter Textal-Budopft den S. Plas ein.

910 Nennungen für Innsbruck

Das genaus Melberegebnis für die Fis-Kennen in Innsbrud fit jest bekannt. Insegelant murben 810 Renungen abgegeben. Benerfenswert ist bodei, daß Wormegen teiten Melberg abgegeben hat. Auf die einzelnen Bettbewerbe vertrilen fich die Mennungen iglegeber hier Wischerkeit 188, Stalenlauf 78, Rombination (Albiehet und Elalom) 80, Stalenlauf für Dannen 37, Langlauf 198, Sprunglauf 145, Rombination (Angeund 198, Sprunglauf) 110, 60 Am-Dauerlauf 74, Kaffellauf 12.

Matejka schon ausgeschieden

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

BREMEN, 25. JANUAR

Im Damen-Einzel trat die Berliner Meisterin Paula Stud in Attion und sam schnell gegen Frau Schmieder und die Norwegerin Gelmer-Andersen saft ohne Spielverlust zwei Runden weiter.

Bon den gahlreichen Doppelspielen sei das gemischte zwischen kom Ropenhagener gaar Frau Sperling-Ullrich und der bewährten hanschiellen Rombination Frl. Bub-Lane hervorgehoben. Die Danen siegten nach slottem Ramps 6:4, 1:6, 6:4.

Eislauf-Bewerbe im Friedrichshain Barwa stürzte und Loetsch siegte

Auf der Aunsteisbahn Friedrichshain wurde gestern ein Meines isfest veranstaltet. Bon den verschiedenen Aunstlausdarbietungen wil der Kunsteisbahn (Fiederichsbahn wurde gestem ein Heines Gisfelt veransteiltet. Bon den vorsigiehenn sunstandundsröttungen, gestel am besten die Kür von Frau Schmidt (B.C. C.) Swössteinstein vor der Schmidtungen kannt der Sch

Seute werben um 19.30 Uhr beim Berliner Schlittschuhclub am Reichstanglerplat einige Schnellauf-Wettbewerbe burchgeführt

werben. Am Sonntag vormittag wird auf bem Plögenfee bis brandenburgifche Schnellaufmeisterichaft über 500, 1500 und 5000 Meter abgehalten. Barwa verteibigt den Titel.

Kilian wurde Bavern-Meister

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

GARMISCH-PARTENKIRCHEN, 25. JANUAR

1. 8 o b 8 a per n (Allian-Buber) 1:35%, 1:34%; Gefamişeit: 3:10. 2. Bob Becalina III (Grau-Brehme 1:35, 1:40; Gefamişeit: 3:15. 3. Bob Bih III (be Jottie und Bifglinger) 1:41%, 1:39%; Gefamişeit: 3:21%.

Tegel siegte 3:0 tiber den B. E. C. Das zweite wijchenrundenspiel im Eishodenturnier um den Band Botal Tegel siegte 3:0 über den B.E.C. Das zweite Swöckenundensjei im Eishockepturnier um den Band-Hold verlor der B.C.C. der ohne Auswechfellpieler antreten muße 0:3 (0:1, 0:2, 0:0) segan die Tegeler, die damit für die Riederlage im Berkandspiel Resanche nahmen. Das Endipiel des Turniers betreiten nummer, Brandenburg und Segel am Conntag. Brandenburg ichlieg B.C.C.Referce 3:1.

Ochnetter Bedrucke im Serten Buchen Unten blete Wech ein des bei eine Serten im Serten Buchen Unter Stude nich der Sen des Bluttfpetfalese beiterliche Student im Student gestellt aus Erbeite in beite Sollet im Leifent gestellt aus Erbeite in beite Sollet im Leifent gestellt ein gestellt ges

FAMILIEN-NACHRICHTEN

Ihre Vermählung geben bekannt

GEORG KLEINMANN ed. CÄCILIE KLEINMANN gei. Westphal Halle a. S., Dohlenweg 3 / Potsdam, Neue Königstr. 29 25. Januar 1933

Egon Rehjeldt, Hannover Vermählt: Diplomingenieur Paul Bütterlin und Frau Gertrau., geb. Neff, Stuttgart - Wilhelm Ruppel und Frau Berta, geb. Ulrich, Frankfurt a. M.

Geboren ein Sohn: Otto Ingel-tinger und Frau Emilie, geb. Hoher, Stuttgart • Hermann Schütt und Frau Alma, geb. Behrmann, Ham-burg

burg
Gestorben: Fabrikant Johannes
Hengaler, 77 Jahre alf, Suutgart - Missionar Friedrich Fischer,
Stuttgart - Frau Christiane Reuter,
gob. Jone, 75 Jahre alf, Stuttgart - Wilhelm Trier, 85 Jahre
alt, Frankfurt a. M., Frau Anna
Maria Fück, gob. Rackles, Frank-

Die Geburt eines Jungen zeigen hoch-

Käte Spitzer, geb. Doktor Otto Spitzer

Breslau, 25. 1. 33

Grillnarzeretr. 32

Kurze

Kurze

Familienanzeigen
Verlöti: Ees Krunkbaar
Diplomingenieur Richard E. Müller, beleeveterinärea

Kondyldi, Hannover

John Schold, Borden G. Strand, G. Stra

Statt besonderer Anzeige

Heute verschied sanft nach schwerem Leiden im 64. Lebens-jahre mein innigstgelichter, treusorgender Mann, mein lieber Vater, der

Staatsrat a. D.

Justizrat Dr. jur. Hermann Cohn

Rechtsanwalt und Notar Dessau, den 24. Januar 1933

Elli Cohn geb. Mendershausen Otto Cohn, Regierungsrat

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 26. Januar 1933, mit-tags 12 Uhr, in der Synagoge in Dessau, Steinstraße 11/14, statt

Jüdische Reform-Gemeinde

Freitagabend-Gottosdienst, morgen 7½ Uhr, Kleiststr. Gottesdienst der Jugend. Ansprache: Alfred Hadra. Sonniag-Gottesdienst, Johannisstr. 16, am 29. Janu. 10½ Uhr, Predigt: Dr. Lehmann.

Pfundwäschere ichrantfertig0,25 Garbinen billigt, auch Eftermen 0,40 Gurben 6466, Buften Gechner, Röpenid 6466, Müggelheimer Etrahe 16.

Gesundheit, Kraft und Schönheit

durch Dr. Sanders Lebens-Esse Originalfi, RM 2,85 in Apotheken hältlich. Kl. Probefi, und das B "Die Kunst, das Leben zu verlänge-gegen 30 Pf. in Briefmarken von Pflanzen-Rohsaft-Kelter Pflanzen - Rohsaft-Kelterei Jentsch & Look, Berlin W 35

UNTERRICHTS. ANZEIGEN

Pädagoglum Waldsieversdorf am Däbersee (Mark. Schwe ab Sexta, Kleine Klassen, Freipro

Billgo Pauschalreisen, Fahrfart, Hotel Gerpit, Innsbrud (Eistämpfe) M 116-garis (Tänbertampi Deljert.— Frankrik W 110.-, Kom via Junsbrud M 140.-Hotel Delgaria (M 110.-, Kihölik W 110.-, Kiristinostrud M 170.-, Kihölik W 110.- Meifebilrostru, Ming Kohimarife

H. b. Linden 701. Artic. A. G. Martin, Ballon, Bentralbeigung, Barmoslier, L. Edgin, Bertralbeigung, 301. 1, April 900.

VERMIETUNGEN

4 evtl. 3 nige Komfortzim., eleg, mö Februar, inmitten des Baberifch egen, bermietbar. Dazu gerichtete Küche, Speifekammer

Cornelius 1545 Einfamilien - Landhaus 36 3immer mit allem fo

Zehlendorf-Mitte

um 1. April 1933 preiswert 3 exmieten. Gute Berfehtsverbindun "Beimat" Afficengejellichaft Berlin-Behlenborf-Mitte, Deimat 27. Telefon: H 4 Zehlenborf 3561, Komfortzimmer

2 möhl. Komfortz an Dauet-Rorden 1395.

MIETSGESUCHE

2-Zimmer-Wohng.

Offerten unter 5121 V. A. Ufftein-

Komf. Leerzimmer Danfa, Tiet-Rahe, 1. 2. gejucht. Hansa 9725. STELLENMARKT

Schweizer Kurverwaltung eines groß. Rurortes in ber frangofifcher

Volontär

Derren mit entsprechenber Borbitbung haben Gelegenbeit, Gprachen zu lernen ist ernntnige bese internationalen Frembenverfetzt gu erwerben. Diferten im, Richte bilt und Bebensauf unter 5120 U. B. Ullfein-Biffer-Dienft, Ullfteinhaus, Rochtr.

Hausmädchen, finberlieb, Roch teantniffe, i. 4.3.49. nach Schwebt gef. Being Seelig, Schwebt a. D., Poftf. 36.

Repräsentabler Kaufmann mit eigenem Muto sucht la Ver-treterposten. Dif. 54195 6. D. Ullitein-Ril. 98 15. Surfürftenbamm 188

Au pair

gur meine Schwester, Jsr., 20 J., gebild, sports, must. Oberprium, 1 Jahr London und Antwerpen, Stenotypitin, suche ich Position in best. Hause als Gesolischaftwir oder Erzieherin zu Kindern, evil. auch zur kl. Hauserbeit. Ditetten unter 1970 M. J. Müsein-Allieften unter 1970 M. J. Müsein-Allieften unter 1970 M. J. Müsein-Allieften unter 1980 M. Schoffte. 2228. Position in be schafterin ode

Fräulein

gefehtem Alter fucht Stellung als amfell in Brivat, Dif. 61867 M. R. (flein-Filiale Rutfürftenbamm 115.

Tempo Bild und Echo der Weltstadt

Tempo, die aktuelle Berliner Abend-Zeitung, 10 Pfennig, auswärts 15 Pfennig

Staatsoper Unt. d. Linden Donnerstag, 26. Januar 27. Abonnements-Vorstellur

Das Liebesberbot

Dirigent: G.-M.-D. Kleiber Anfang 8 Uhr

Staatlich. Schauspielhaus Am Gendarmenmarkt Donnerstag, 26. Januar 27. Abonnements-Vorstellun

Jauft II. Teit Werner Krauß (Faust), Gus Gründgens (Mephisto), Eleon von Mendelssohn (Helena)

Städt. Oper, Charlottenbg.

Die Dringeffin bon Trabegum

Schiller-Theater Der KOLLO-Schlager Die Männer find mal fo

Stg. 4U .: Die Manner find mal fo Volksbühne

Theater am Bülowplatz an 6536 Täglich 81/4 Uhr Schinderhannes

A. Hörbiger, C. Spira, Brauser Dahlke, Karchow, Diegelm

Nabe PLAZA E7 Weichs

5 u. 815, Sonntags 2, 5, 815 Uhr

Ratia die Tänzerin

Deutsches Theater Täglich 8 Uhr

Pring bon Somburg

von H. v. Kleist nierung: Max Reinha Komödienhaus

Sonnabend, 7 U.: Erstaufführ. Achtung! Brifd geffrichen!

Deutsch. Künstl.-Theater er Str. 70-71 Barbaro Täglich 8¼ Uhr Leonoldine Konstantin i

Die Racht sum 17. Abril

Kurfürstendamm-Theater damm 209 Täglich 8¼ Uhr

Glüdliche Reife Operette von Eduard Künnek Regie: Leo Peukert in der Premieren-Besetzung

81/4 Th. i. d. Stresemannstr. Der große Erfolg

Terzett Marcell A.

mit Maria Bard, Heinz Rühma Paul Hörbiger, Hoerrmann

3ba Buft

Mutter muß heiraten Henckels, Hellberg, Krahn, Porembsky, E. Fiedler, Haase, Weih

Klaviere d'auft foloti

Großes Schauspielhaus

Ball im Savon

mit Gitta Alpar

Theater im Admiralspalast 8 Michael Zauber

Farmila Robotna Frühlingsstürme

Ostar Somolfa Arno, Elfter, Sart, Schwannete u. a.

Theater i. d. Behrenstraße

Ralph A. Roberts Bargeld lacht

Metropol-Theater Behre Eduard Lichtenstein

Grete Sedlitz Barewitich Franz Lehi

Theater des Westens Heute 8: PREMIERE

> Romparferie Preise von 75 Pf. ar

Rose-Theater Gr. Frankf. Str.1 Rose-Theater T. Weichs, E 7 34 8% Uhr: Die Birtuspringeffin 81/4 Berliner Theater Charlottenstraße 92 Dönh. 625 Letzte 6 Vorstellungen

Unslandreife mit Relie Breffart Maria Paudler, Oscar Sabo

Komödie Ein Mädel ohne Mann

fusikal. Lustspiel von Siegfr. Schul in der Premieren-Besetzung Preise von 1.- an

Komische Oper ch 814 U Ueber Mufit um Gufi

81/4: Theat. d. Schauspieler Automatenbüfett

Straub, Körber, Heilinger Trenk-Trebitsch

Zentral-Theater Narren bes Rubm ödie von Karl Georg K riger dieses halbe Pr

Stettiner Sänger Täglich 8½ Uhr, nachm, 3½ Uhr urmäßigten Preisen
Das große Januar-Progr
Die lieben
Erben

Philharmonie Son

milharmonie sountag, 29, Jan. 8 Uhr onzert Berl. Philharmon. Orch. ir.: Alois Melichar. Sol.: Hedwig Debitzka (Sopr.), R. Strauß. Bürget Edelm. Orch. W. v. Berlioz, Liszt, sh. Strauß. Arien v. Mozart u. Lehár. Karten RM 0.50—1.50.

N. 38 600 M.

Badenallee 22, Ecke PreuBenallee 33 (Holzung) in
Charlottenburg, der Charlottenburg-Westender Grundstücks Ges. m. b. H. in Charlottenburg gehörig. F. 12,54 a.
N.

N.—.
Kaiserallee 45 a in. BerlinWilmersdorf, den Kaufleuten
Dr. Michel und Gabriel Baida
gehörig. F. 11,47 a. N. 18400

Georg Freudenberg in Berlin-Wilmersdorf gehörig. F. 9,10 a. N. 18 000 M.

Mark.

Ma

Haus der Presse

Tiergartenstraße 16

Heute abend 8 Uhr Frau Margret Naval:

Liebeszanber, Talismane, Chirologie n. a. Aberglanbe

Eine Veranstaltung der "DAME"

Karten zu 2 und 3 Mark nur noch an der Abendkasse

Einfamilien - Landhaus 3 glefenbert-Billet, Ianbidealti. Bernor-1 flurgarderobe, Gide, 15 B., 3 Singer-Mahm aschline, 28 B., Silper-Gefandere, Gereikt 37, 1, 2 Majer,

5% Zimmer
etiglichen Rechespräße u. greb. Gerten,
egünitigen Schonauger zu vertaufen.
"Deitune" Ziritrungsfellfelelt
Sertin-Schienberf Stellt. Gerinat 27.
Erfein: 14 Safendere 1881.

Maß-Oberhemden zu Netto-Fabrik-Preisen

Von Mk. 4.10
Panama - Sporthemd nach Maß Mk. 2.90
Allerbächste Anerkennungen aus den Kreisen der deutschen Diplome

höchste Anerkennungen aus den Kreisen der deutschen Diplomatie, t. Wirtschaft usw.

Was müssen Sie sonst schon für einfache Oberhemden zahlen, Verlangen Sie heute noch Musterabschnitte gratts und franko i Verlangen Sie heute noch Musterabschnitte gratts und franko i hanische Wischefabrik Dreit-Zack, und Verbrauchen 52 (Oberfr.) Modernste Großfabrik. Dreit zum Verbrauchen 52

peem purs anx Losseh gehörig.
F. 9.38 a. N. 3450 M.
Beim Amtsgericht BerlinSpandau: Wohnhaus usw. Nonnendammallee 82 und 22a.
Hertzstr. 12 und 22a.
Hertzstr. 20 und 22a.
Hertzstr. 20 und 25a.
He

Schützennlee 57, Ersteher.

Acker Königstraße in Berlin-Staaken, dem Gastwirt Karl
Schmidt in Berlin-Staaken ge-hörig. F. 16.34 a. Mit dem Gebot von 3300 RM bar und Uebernahme von 3000 GM Hypotheken blieb der Rentier Paul Benz in Berlin O 112, Gabriel-Max-Str. 8, Ersteher.

wertangen is heute noch Mutteraberholts greits on fronket Macher labrik Dreil-Zanck, Ober hotzu 2 (Oberfr.) Modernate Greifahre. Dreit som Verschaft 1990 (Oberfr.) Modernate Greifahre. Dreit som Verschaft 2 (Oberfr.) Modernate Greifahre. Dreit som Merkel 2 (Oberfr.) Modernate G

Vergleichsverfahren Neuangeordnete:

Lederagent Georg Leß, Ber-n-Charlottenburg.

Aufgehobene:
Haug & Laux o. H., Möbelfabrik, Böblingen; Konsumverein Fulda und Umgegend
e. G. m. b. H., Fulda; o. H.
Baudorff & Winter, Magde-

Neue Konkurse

Der fettgedruckte Ort ist gleichzeitig zuständiges Amtsgericht

Forst/Lausitz. Ernst Schmidt Kommanditgesellschaft. E. 23. 1. A. 1. 3. G.\22. 2. P. 15. 3.

Lübeck. Paul Lohrmann m b. H. E. 19. 1. A. 1. 3. G. 19. 2. P. 17. 3.

Weit. Zwangsversteigerungen siehe 2. Beilage 3. Seite

Gerichtliche

Bekanntmachungen

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvoll streckung soll am 23. 3. 1933, 10 Uhr,

Zwangsversteigerung Im Wege der Zwangsvoll-reckung soll

am 10. 4. 1932. 10 Uhr,
an Gorichtsetelle Grunewaldstraße 660; rote das im Grundbuche von Berlin-Schöneberg,
Band 103. Blatt 3368 (eingetragene Eigentümerin am 6.7.
1932, dem Tage der Eintragung
des Versteigerungsvermerkeitwaren Tage versteigerungsvermerkeiburgen Straße 15, Gemarkluber 100;
Arzeilen 30 m. 89, 806 a groß,
Grundsteuermuiterrolle 240;
Grundsteuermuiterrolle 240;
Grundsteuermuiterrolle 240;
Grundsteuermuiterrolle 240;
Grundsteuermuiterrolle 240;
Grundsteuermuiterrolle 250;
Grundsteuermuiterrolle 250;
Grundsteuermuiterrolle 250;
Grundsteuermuiterrolle 261;
Gründsteuermuiterrolle 262;
Gründsteuermuiterrolle 262;
Gründsteuermuiterrolle 262;
Gründsteuermuiterrolle 262;
Gründsteuermuiterrolle 263;
Gründsteuermuiterrolle 264;
Gründsteuermuiterrolle 265;
Gründ am 10. 4. 1933, 10 Uhr, setelgert worden das im GrundBobervann services.

Band 105, Blatt 3958 (eigetragene Eigendimerin am 6. Till 18 Berlin kell in 18 Berlin 18 Ber

Nr. 643 (eingetragene Eigen-tümerin am 5. September 1934, dem Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Dur-bach-Verlag G. m. b. H. zu Berlin) eingetragene Grund-stück: Acker sädlich der Schappachstraße, Sträde 11. troblatt I. Parzelle Nr. 1153/87, groß 4057 um, Grundsteuer-einertrag 0,16 Taler, Grundgroß 4057 qm, Grundsteuer-reinertrag 0,16 Taler, Grund-steuermutterrolle 604, — 5. K. 153/31. — Köpenick, d. 8. Dezember 1932. Amtsgericht, Abt. 5.

Eigene Feststellungen Belastungen

Belastungen
Zu Grundstück Friesenstr.
Nr. 10 in Wilmersdorft 1.
9000 RM Sž v. H. Zs. Nordd.
Grundcredit-Bank, Weimar. 2.
20000 RM Herm. Möller, Berlin, Händelstr. 11. 3. 20000
RM Fräulein Charlotte Nitze.
Schönsberg. Kyffnauerstr. 4.
Bett. Glünb. wie zu 3.
Zu. Grundstüßneberg: 1.
10000 RM s. v. H. Zs. Victoria.
Berlin, Lindenstr. 20–25. 2.
2000 RM Bezirksamt Schöneberg.
Bett. Glünb. wie zu 1.
Zuszenstein Lindenstr. 20–25. 2.
2000 RM Bezirksamt Schöneberg.

Zwangsversteigerungs-Ergebnisse (Nachdruck ver

Beim Amtsgericht Berlin-itte: Reichenberger Str. 85 Berlin, der Frau Rosa Ein-orn in Wien gehörig. Fläche Bein Mitte: Reichen-in Berlin, der Frau Ross horn in Weine gehörig. Fläche 4,90 a. N. 11 120 M. Mit dem Gebot von 25 000 RM bar und Uebernahme von zus. 33 000 GM "Twenotheken blieb der Betriebs-wickligten und der Weile Schwarz in Willy Schwarz in Str. 15.

Stralauer Allee 36, Ecke eymestr. 1 in Berlin, der Frau orothea Hahn in Berlin ge-brig. F. 6,67 a. N. 15 230 M. Parzellen bzw. proj. Straßen und Plätze an der Wullen-weberstraße bzw. Uferstraße bzw. zur Uferstraße in Berlin. der "Bauterrain"-Ges. m. b. H. in Berlin gehörig. F. 98,15 a.

in Berlin gehörig. F. 98,15 a. Wiesen Wullenweberstraße und Uferstraße bzw. zwischen Wullenweber- und Uferstraße sowie Hofraum Wullenweberstraße 28 in Berlin, der "Bautorrain"-Ges, m. b. H. in Berlin gehörig. F. zus. 1 ha 84,16 a.

Aufhebungen: Buckower Str. Nr. 3 in Berlin, dem Kfm. Mar-cus Hersch Rothmann-Berger in Berlin gehörig.

Mirbachstr. 28 in Berlin em Kfm. Heinrich Moscovici nd dessen Ebefrau in Wien

gehörig.

Beim Amtsgericht BerlinCharlottenburg: Geschäftschaus
mit Garagen usw. Brandenburgische Straße 39 in BerlinWilmersdorf, dem Kfm. Garl
Mundt in Berlin-Wilmersdorf,
gehörig. F. 15,68 a. N. 11 250
Mark. Mit dem Gobet von
mahme von 150000 GM Hypotheken blieb der Kfm. Günther
Rauch in Berlin-Wilmersdorf,
Brandenburgische Str. 30, Ersteher.

steher.
Katharinenstr. 5 in BerlinWilmersdorf, dem Kirm. leider Kjelbiek und dessen Ehefrau in Berlin - Wilmersdorf gehörig. F. 12:29 a. N. 21:000 M. Mid dem Gebot von 13:000 RM bait dem Gebot von 13:000 RM bait dem Gebot von 13:000 RM bait in SW 7, Unter den Linden Nr. 58, Ersteherin.

Einstweilige Einstellungen: Tauentzienstr. 6 in Charlotten-burg, der off. Hdlsges, S. Adam in Berlin gehörig. F. 14,54 a. N. 38 600 M.

Mark. Sächsische Str. 43 in Berlin Wilmersdorf, dem Bäckermstr

N. 18000 M.
Kurfürstendamm 180 in Berlin-Wilmersdorft, dem Kfm.
Jules Bronert in Paris geborig. P. 16,98 a. N. 28 80
Lautherstr. 7/8 in Charlottenburg. der Ww. Frau Friedburg. der Ww. Frau Friedborig. F. 12,28 a. N. 25 60
Mark.
Westfälighe Ste. 28

FINANZ- UND HANDELSBLATT DER VOSSISCHEN ZEITUNG

BEILAGE ZU NR. 43 . MORGEN

VERANTWORTLICH: I. V. WILHELM DÜSTERWALD, BERLIN

DONNERSTAG, 26. JANUAR 1933

Gestrichene Schulden

Englands bittere Erinnerungen an alte Zeiten

Während die Engländer mit ihren ehemals verbündeten, jetzt aber recht unbarmberzigen Gläubigern über eine Ermäßigung der Kriegssechulden verhandeln, kommen ihnen bittere Erinnerungen an Zeiten, wo sie die Fordernden waren und auf Rechte verziehten mußten. Die Schäden, die innen dabei erwuchsen, waren nicht gering, und zwar verloren sie Kapital nicht unt durch den Bankerott privater amerikanischer Schuldner, sondern auch durch das Verhalten

des Staates.

Die sehlechten Erfahrungen begannen unmittelbar nach der Begründung der Vereinigten Staaten. Denn die Amerikaner zahlten nach dem Frieden von Versailles, der 1783 die Anerkennung des neuen Staates durch England brachte, hire Vorkriegsschulden nieht vollstadig zurück, und als die brütische Regierung einige Jahre später für die Forderungen ihrer Untertagen eilhrist, erwiedre ihr Thomas rungen hirer Untertagen eilhrist, der die Verlichte haben beite kein Recht, sam dier die Nichtbezahlung der Schulden zu beklägen, so langs is durch zoll- und schiffahrtspolitische Maßnahmen den amerikanischen Warenwerkehr behindere.

Der nieher gefflere Aderlaß am heitigen Schulde fangen der Schulden der

zu beklägen, so lange sie durch zoll- und schiffahrtspolitische Manahmen den amerikazischen Warenverkehr behindere. Der nüchste größere Aderlaß am britischen Kapital fand in halbes Jahrbundert spiere tatt. Gegen Ende der dreißiger Jahre brach in der damals kapitalistischen Welt eine Hochkonjunktur zusammen, zunächst an Europa, dam in den Hochkonjunktur zusammen, zunächst an Europa, dam in den Frenden Kapitals und die übermäßige Ausdehung des heimischen Kreitist enflacht worden war. Das schwache und dabei höchst spekulative amerikanische Bankwesen konnte der Krise nicht widerstehen; zahlreiche Bankon schlossen die Schalter, vor allem — 1841 — die Bank der Verstraßen nicht verstraßen nicht verstraßen der Verstraßen nicht verstraßen nicht verstraßen der Verstraßen nicht verstraßen der Verstraßen nicht verstraßen der Verstraßen nicht verstraßen der Verstraßen der Verstraßen

verantwortlich zu sein.

London geriet darüber in helle Empörung. Jahre hindurch gatten alle Amerikaner für dunk le Ehrenmänner, englische Klubs verwehrten hinen den Zutritt, und die Schulbuben übersetzten, and calendas graecas* mit "amerikanische Dividenden". Und diese Ubersetzung war insofern richtig, als die neun Staaten ihre Schulden bis heute noch nicht bezahlt haben. Wettere Anleibenanullierungen erfolgten in Zusammenhang mit dem Krieg der Nordstaaten gegen die Südsahlt haben. Wettere Anleibenanullierungen erfolgten in Zusammenhang mit dem Krieg der Nordstaaten gegen die Südsahlt haben. Wetter Anleiben an Krieg der Nordstaaten gegen die Südsahlt haben der Versingten Staaten in Laufe den vorgen Jahrhunderts verloren hat, zusammenzählt und die Zinsen hinzurechnet, so ergibt sieh ein Betrag, der die englischen Kriegsschulden an Amerika beinahe ausgleicht.

Nätzlich ist den Englischern, die derartige Berechungen.

schulden an Amerika beinahe ausgelecht.

Naturich ist den Enginnen, die derartige Berechnungen aufstellten, von amerikanischer Seite entgegengehalten were, das ihre Ansprüche fernalrechtlich unbegründet sein, und wir glauben auch kaum, daß bei den gegenwärtigen Verhardlungen das Verlang en nach Auf wertung jen er Forderungen ernsthaft erwähnt wird (so wenig, wie similiche Ansprüche der Franzosen zur Sprache kommen werden). Wenn wir trotzdem die Erinnerung an jene Vorgänge wachrufen, so geschieht es, weil die moderne Wirtschwertsverfassung die Natione immer wieder vor dieselben Probleme stellt, und weil die Geschiebt beit, wie richtig es ist, daß aufschaft er die Geschiebt beit, wie richtig es ist, daß sindersten Anstrengungen macht, um seine Verpflichtungen vertragsgemäß zu erfallen. Denn für Geldverluste haben die Volker ein gutes Gedachtnis.

Aktive Konjunkturpolitik

Aktive Konjunkturpolitik

Offenbar ist der nüchterne und stabile Zustand der Depression, der gleichzeitig einen Ausblick auf neue Aufstiegsmöglichkeiten eröffnet, auch der wissenschaftlichen Krise. Freilich ergeben sich auch bei Wirtschaftsforschern, analyse ginatiger als die Panikstimmung der eigentlichen Krise. Freilich ergeben sich auch bei Wirtschaftsforschern, die ihrer Grundeinstellung nach mehr oder minder auf der heiten in der Nuanderung ihrer Erkenntnisse und in ihren Professor Schmalenbach in seiner kürzlich von uns wiedergegebenen Kölner Rücke erklänt, daß für die Entwicklung der Konjunktur Kaufkraft wiehliger sei als Stimmung. Aufsteine Verschaftschaft wie der Konjunktur Kaufkraft wiehliger sei als Stimmung Auftreige vor eine Werfell Beiten Dr. Wil heit in 60 piece das psychologische Moment recht stark, indem er die Eindamung der "Deflations-Hysterie" als die Voraussetzung der eine aktive Konjunkturpolitik bezeichnete. Schmalenbach hate erklärt, daß fede Konjunkturrierie im wesentlichen Ausfluß eines Strukturwandels sei, dem sich die Wirtschaft auch habe, daß dinker Struktury of Itika, den ein dan und eine Struktury of Itika, den ein dan habe, daß dinker Struktury of Itika, den ein dan habe, daß dinker Struktury of Itika, den ein dan habe, daß dach eines Strukturwandels sein der Verlages und erklarte, daß auch diese sehwerste aller beiherige Kräsen schließlich in Rahmen des bestehenden Wirtschaftssystems überwunden wernten der Schreiben der Wertschaftste des Weltschlichtste des Weltschlichtste des Weltschlichtste des

müben, diesen Kahmen un versehrt zu erhaiten.

Jo länger die Funktions- und Gleichgewichtestörung der Weltwirtschaft die gewaltigen technischen Möglichkeiten des modernen Froduktionsapparats ungenutzt brachliegen läßt, deste grüßere Anstrengungen hält Röpke für notwendig, um ist es auch seiner Meinung nach nicht ausseichend, nur die Symptome der Krise zu lindern und Einkommen und Preise hir anzupassen. Aber im Gegnesatz zu den großzügigeren Möglichkeiten, über die etwa Amerika verfügt, sieht Röpke dur Deutschland nur den Weg. Schritt für Schritt eine Reise die Deutschland nur den Weg. Schritt für Schritt eine Reise die Gang bringt. Unter diesem Gesichtspunkt billigt er die in Gang bringt. Unter diesem Gesichtspunkt billigt er die

seit einigen Monaten von der deutschen Regierung einge-schlagene Konjunkturpolitik.

schlagene Konjunkturpolitik wurde vor einiger Zoit dar-gelegt, daß auch die Wirtschaftskritik dagu neigt, von einem Extrem ins andere zu fallen. Nur allzu leicht werden im Verlauf der Krise die Notwendigkeiten eines tiefgreifenden Umbaues der wirtschaftlichen Struktur ü bersch atzt, um in der rubigeren Stimmung der Depression nur allzu sehr in

Vergessenheit zu geraten. Auch Röpke erkennt diese "Re-lativität der Massenstimmungen" an. In der Einleitung seines Vortrags wies er darauf hin, daß die Meusehen sich in In-flationsperioden für reicher und in Deflationsperioden für sirmer halten als sie in Wahrheit sind. Alle dense vie der in der Hochkonjunktur übliche Glaube an die unge Prosperi-tät ist auch die Krisenturcht vor der eudligen Sozial-katastrophe im wesentlichen nur ein Zeitprodukt.

Reiseerfolge der Konfektion

Auch hier Qualitäts-Umstellung

Das Wintergeschäft der Konfektion endete mit einem ge-wissen Mißkang, da trotz anfanglich günstigen Absatzes am Ende der Saison doch fast überall größere Warenposten mit Verlust abgestoßen und erhebliche Stoffbestände auf Lager Ver lu st. abgestößen und erhebliche Stoffbestände auf Lager genommen werden mußten. Dagogen hat jetzt die Frühjahrs-saison 1933 mit Verkauferfolgen eingesetzt, die angesichts der schwierigen Absatzlage besonders hoch zu bewerten sind. Seit etwa vier Wochen sind die Reisenden der Konfektion unterwegs, so daß sich sehon ein vorläufiger Ueberblick über den Auftragseingang gewinnen läßt. Dabei hat es sich herausgestellt, daß mengenmäßig das Ergebnis über Erwarten erinstig ist. günstig ist.

günstig ist.
Die diesishrige Reisetätigkeit wurde mit gewissen Zweifeln
begonnen. Zu der Auffassung, daß die anhaltende Erwerbslosigkeit eine bewußte Einstellung der Produktion auch und
den Erwerbslosen bedarf bedinge, hat man sich in der
Konfektion nicht ganz leichten Herzens bekehren können.
Seit Jahr und Tag treten die Konfektionäre für die Aufrechterbeltung des Qualitätes ten das des gie Bewußte Sich Seit Jahr und Tag treten die Konfektionäre für die Aufrecht-erhaltung des Qu al it ät set an da r ds. ein. Bewnäße Rück-sichtnahme auf den Bedarf der niedrigsten Kaufkraft mußte sebbstverständlich bei aller Sorgfalt der Verarbeitung eine nicht unbeträchtliche Verringerung der Qualität im Golge haben. Nicht ganz mit Unrecht hegte man Befürch-tungen, daß die Grenzen der Qualitätsminderung unter Um-ständen hier und dort weiter gezogen werden könnten, als es im Interesse der Konfektion wünschenawert wäre.

im Interesse der Konfektion wünschenswert wäre.
Ob diese Befürrbtungen sich verwirklicht haben, läßt sich
am Anfang der Saison noch nicht beurteilen. Bei den
führenden Unternehmen hat man sich jedenfalle befleißigt,
trott der wesentlich verbilligten Herstellung nach
Moglichkeit Ware zu fabrizieren, die den Qualitätsansprüchen
des Massenkonsums soweit irgend angängig Rechnung trägt,
Diese Umstellung in der Musterung ist nun bisher vom Einzelhandel außerordentlich günstig aufgenommen worden.

Einzelne Unternehmen der Engroskonfektion berichten, daß sie der Stückzahl nach in den ersten vier Wochen der Reisetätigkeit um etwa 10 bis 12 pCt. größere Voradera erhalten hätten als im Vorjahre. Wert mäßig bleiben die Aufträge auf Grund der gesenkten Preisbasis allerdings noch immer auf Grund der gesenkten Freisbass allerdings noch immer hinter den Vorjahrstumsätzen zurück. Dies gilt für die Mantelkonfektion ebenso wie für die Blusen- und Kleider-fabrikation. In der Mantelkonfektion sind bisher fast aus-schließlich die niedrigeren Freislagen disponiert worden, während in der Kleiderbranche auch bereits bessere Konfek-während in der Kleiderbranche auch bereits bessere Konfektion verkauft wurde.

tion verkauft wurde.

Nach Ansicht der Engroskonfektion sprechen alle Anzeichen dafür, daß die Bekleidungsindustrie vor einer ausgesprochenen Mengenkon von der Schollensteinen betanden, denen den ersten Aufträge aus Großispositionen bestanden, denen dann mur spärliche Nachbestellungen folgten, sichert diesmal eine Fülle von Kleinaufrägen, die sich fast auf die doppel te Kundenzahl verteilen, den Auftragebestand. In der Hoffnung auf eine ballige Absatzbelbung sind diesmal die verbilligten Konfektionserzeugnisse fast von allen Einzelnandelshäusern fün ür zi rijg aufgenommen worden. Wennamn in Rechnung stellt, daß infolge der zahlreichen Zusammenman in Rechnung stellt, daß infolge der zahlreichen Zusammenbrüche des letzten Jahres der Konfektionseinzelhandel der Kopfzahl nach wesentlich kleiner geworden ist, so ist der Auftakt der Prühjahrs- und Sommerasion 1933 als ein ausgesprochener Erfolg der Konfektion zu bewerten.

Infolge der frühzeitigen Aufträge konnte denn auch schon Indige der frühzeitigen Aufträge konnte denn auch sehen der Zwischen meisterrapparat in Tätigkeit gesetzt werden. In der Mintelkonfektion wurde in der letzten Woche überall mit der Arbeit begonnen, während die Blusen- und Kleiderfabrikation sehen seit etwa vierzehn Tagen mit der Andertfugung der ersten Sommerauffräge beschäftigt ist. Da Andertfugung der ersten Sommerauffräge beschäftigt ist. Da bestellungen für Wintervan ga nuch noch vereinzelt Nachbestellungen für Wintervan einhaufen, ist die Konfektion also bereits im Januar, der sonst als stiller Monat gilt, in voller Tätigkeit.

Cunos Nachfolger

Heute Entscheidung

Wie wir erfahren, findet aller Voraussicht nach heute mittag Wie wir erfahren, findet aller Voraussicht nach heute mittag in Bremen eine Aufsichtsratssitzung der Hapag-Lloyd-Union statt, in deren Verlauf auch die Frage der Nachfolgeschaft des verstorbenn Geheimrats Cuno endgültig geregelt werden wird. Wie nicht anders erwartet werden kann, duffte eine Entscheidung ablingehend getroffen werden, daß der bisherige stellvertreten de Vorsitzende des Vorstandes der Hamburg-Amerika-Linie, Marius Böger, an die erste Stelle bei der Hamburg-Amerika-Linie rücken wird.

Damit wäre eine Lösung gefunden, die, wenn nicht alle An-zeichen trügen, den Personalveränderungen bei den großen Schiffahrtsgesellschaften ein Ende setzt.

Mit Böger würde der erfahrenste Sachverstän-dige auf dem Gebiet des Frachtengeschäfts an die prominentest Stelle rucken, der gleichseitig, wie die Ver-schmelzung des von Böger früher gleietzen Deutsch-Austral-Cosmo-Stunne-Konzerns mit der Hamburg-Amerika-Linie gezeigt hat, seine Fähigkeiten auch in finanzpolitischer eziehung erwiesen hat.

Besichung erwiesen hat.

Im Fall der Berufung Bögers, an der kaum mehr zu zweifeln
ist, dürfte in der Vorwaltung der Hamburg-AmerikaLinie eine Veränderung insofern durchgeführt werden,
als das bisherige stellvertretende Vorstandsmitglied der Hapag
und des Lloyd, Direktor Ob ou seier, die Leitung der gesamten Frachtabtellung der Hamburg-Amerika-Linie, die bisber von Böger bearbeitet wurde, übernimen.

Indien konvertiert

Die indische Regierung kündigt ein umfassendes Konvertierungsschema an. Der noch ausstehende Betrag der Sprozindischen Kriegsanleihe und der Gproz. Indischen Anleihe
staum 1. Mai resp. 1. August d. J. ge & in digit worden
und wird zu pari zurückgezahlt werden. Besitzer dieser Anleihen sowie Besitzer von Jopoz. in diesem Jahr Tickzahlbaren indischen Bonds haben, wie der "Vossischen Zeitung"
aus London gefrahtet wird, die Option, ihren Anleicheuseitz
in eine neue 4proz. indische Anleihe, rückzahlbar 1960-70, zu
konvertieren,

Emelka-Vergleich vom Gericht bestätigt. Nachdem am Mittwoch der Vergleich der Münchener Lichtspielkunst AG, gerichtlich bestätigt wurde, wird das Vergleichsverfahren aufgehoben. Justizrat Maximilian K a hn (München),
der Bevollmächtigte vom Rechtannwat Lewin (Berlin), vertrat, wie der "Vossischen Zeitung" aus München gemeldet
wird, eine augebliche For der ung der Pathé G in en enParis im Gegen wert von einer Mill. RM, deren
Sümmrecht vom Vergleicherichter am Vortige abgewiesen
Sümmrecht vom Vergleicherichter am Vortige abgewiesen
Anfrag, das Gericht wolle dem Vergleich seine Bestätigung
verzagen. Das Gericht seholő sich aber diesem Anfrage
nicht an und bestätigte den Vergleich. In dieser Bestätigung

vom Gericht wird zusammenfassend ausgeführt, daß ein Nach weis oder eine ausreich en de Glas b haften nach un gift die Rechtswirksamkott des von der Gruppe Pathé herangezogenen Vertrages vom 9. Mai 1932 nicht erfolgt sei und, wenn dies der Fall wire, sei damit noch nicht hachgewiesen oder ausreichend glaubhaft gemacht, daß aus diesem Vertrage die vom Pathé Cinema angemeldeten Forderungen auch resultieren. Fur die Dauer der Verstellt, dem Rechtsauwat ein Ueberwachungsausschaß bestellt, dem Rechtsauwat Knoll (Wirtschaftsverband bayrischer Filmfabrikanten) und Max Sontheimer (in Firma Eckert) angehören.

Gegen Hauszinssteuer-Experimente

In den zuständigen Ministerien wird zur Zeit ein Gesetzentwurf bearbeitet, der eine Verrentung der Hauszinssteuer vorsieht. An Stelle der bisherigen Steuer soll der Hausbesitz mit einer Hypothek zugunsten des Staates in 45facher Höhe des Jahresaufkommens der Hauszinssteuer belastet werden. Diese Hypothek wäre jährlich mit 11 pCt. zu verzinsen und zu tilgen, so daß sie bis 1944 amortisiert wäre. Durch eine neue Ablösungsbank sollen die Hypotheken zur Grundlage einer Anleihe gemacht werden, die wiederum zur Entschuldung der Kommunen benutzt wird.

dung der Kommunen benutzt wird.

Gegen diese Plans wendet nich jetzt der Zentralverband Deutscher Haus- und Grundbesitzerband Deutscher Haus- und Grundbesitzer, Vereine in einem dringenden Appell and ie Regierung, in dem vor Weiterverfolgung der Verrentungspläne gwentzt, seines einzigen Berufsstandes. Der Hausbeitz erhlick den eines einzigen Berufsstandes. Der Hausbeitz erhlick ein diesem Plan einer staatshypothekarischen Belastung der erneuten Versuch einer Sozialisierung der Reste seines Vermögens. Der Zentralverband fordert Aufhebung der Hauszinssteuer und erklart, daß die Absieht einer Verrentung dieser Steuer Millionen deutscher Hausbesitzer in schärfste Opposition gegen die Reichsregierung treibe.

Sachsenwerk-Prozeß geht weiter. In der Anfechtungsklage gegen die Sachsenwerk, Licht u. Kraft AG,
Niedersedlitz, wegen der bekannten G.V. Beschlüsse steht der
Termin für die Berufungsverhandlung am 23. Februar 1933
Erwerb der Aktien der Klagerin durch per Berufungen auf
Erwerb der Aktien der Klagerin durch per Behrheitsbesitzerin, die A. E. G., sind erfolglos geblieben.

Kolb & Schülle dividendenlos. Für das Ende September abgelaufene Geschäftsjahr wird bei der Kolb & Schülle. A. G., Kirchkeim-Teck, indige der allgemein mißlichen Wirt-A. G., Kirchkeim-Teck, indige der allgemein mißlichen Wirt-wird der Schülle der Schülle der Schülle der Schülle der Schülle der Schülle wird der Schülle der Schüll

Frankfurter Abendbörse Amerikanischer Funkdienst

Widerstandsfähig

An der Abendöörse zeigte sich ziemliche Widerstandsfähig-keit. Trotz des geringen Geschäftsumfangs blieben die Kurse im allgemeinen auf dem erhöten Stand den Wittagsbörse be-salierdings etwas leichter, Montan-und Elektrowerte dagegen ziemlich gut behauptet. Auch am Renten markt erfuhr die Tendenz keine wesentliche Veränderung. Der Kurs für Albesitz-Anleibe pröckelte leicht ab. Schuldbuch-kurs für Albesitz-Anleibe pröckelte leicht ab. Schuldbuch-pfandbriefe zeigte sich auf einer leicht ermäßigten Basis etwas Interesse.

Plandbriefe zeigte sich auf einer leicht ermaniguen Dassetwas Interesse. Za neiterten: Stahlverein 54% (Berliner Schußkurs 54%) GelsenEx neiterten: Stahlverein 54% (Berliner Schußkurs 54%) GelsenHerbosm 60% (2007); Rappener Sch (2007); Danis Scholl 6183% (113%)
(114,00); Alva 55% (500); Bemberg 445% (45); Hapag 173% (117%);
Nordel Livoyl 36 (1777); Beichebahn-Varzugsaktien 102% (178%);
Nordel Livoyl 36 (1777); Gelschahn-Varzugsaktien 102% (2007);
Industrie 103% (105%); Goldschmidt 38% (38%); AFG 30% (30%);
(50.28); Feiten 56% (1777); Geleftred 80% (50%); Labhurret 115% (50%);
(50.28); Feiten 56% (1777); Geleftred 80% (50%); Labhurret 115% (50%);
(50.28); Feiten 56% (1777); Geleftred 80% (50%); Labhurret 115% (50%);
(50.28); Feiten 56% (1777); Geleftred 80% (50%); Habagusten 10% (1707);
(50.28); Feiten 56% (1777); Geleftred 80% (50%); Labhurret 115% (50%);
(50.28); Feiten 56% (1777); Geleftred 80% (50%); Labhurret 115% (50%);
(50.28); Feiten 56% (1777); Geleftred 80% (50%);
(50.28); Feiten 56% (50%); Gelschamidt 30% (50%);
(50.28); Feiten 56% (50%); Gelschamidt 30%); Gelschamidt 30% (50%); Gelschamidt 30%; Gelschami

ibeck-Büchen tach,-Ostafrika ensb. D.G.v.69 amb. Pak. 17,25 Tendeny Pafestick 17,25 Schlink &	lemann -	Holstenbrauerei Nordsee Reichsbank Mannesmann	25. 1- 62,75 23,00 158,50 61,25

Ausländische Fondsbörsen

ZÜRICH, 25. JAN	UAR	(Effek	ten-Schlußkurse)		
	25. 1.		1	25. 1.	24. 1.
Elektrobank A.	727.00	725.00	A. E. G. Berlin	31.00	29.00
Basler Handelsbank	407,00	407,00	J. P. Bemberg, Barmen	93,00	91.00
Eidgenössische Bank	455.00	455,00	Co. Sevillana de Electr.	-	-
SchweizBankgesellsch	425.00	425.00	Steaua Romana Petrol.	-	7,50
Schweiz, Bankverein	587.00	582,00	Svenska Serie B	12.00	12.00
Schweiz. Kreditanstalt	-	-	316% S.R.R. SerieA-K	99.90	99.90
Schweiz, Nationalbank	-	-	1 4% 1912/14	102.50	102.40
Wiener Bankverein	-	-	41/2% " ", 1922	101,80	_
Orientbetrieb	116.00	115.00	5% 1924	-	106.25
Cont. Linoleum Zürich	-	-	41/2% Eldg. A. O. 1927	106.85	106.85
I.G.Chemie Basel, volle	560.00	555.00	51/2% Young-Anl.	67,00	66,50
Motor Columbus A G.	283.00	282.00	7% Oest. Bundesanl. 30	-	67,00
Indelec Basel	-	567.00	71/2% Ungaren	-	-
Franco-Suisse StA.	301,00	310.00	7% Dawes-Anl. Frank.	-	-
Böhler Stahl	-		7% Dawes-Anl. Pfund	65,50	-
Hispano Americ A.B.C.	780.00	760.00	6% Chade-Bonds, neue	00,00	_
Italo-Argentina	81.00	82.00	7% Bewag	_	_
El.Licht u. Kraft, Berl.	291.00	292.00	7% Kalisyndikat	80.50	80.00
Gesfürel, Berlin	81.00	80.00	170 Manay manage	00,00	00,00
Sidro Prior.	- 02,00	69,00	Basel	1000	
Aluminium-Ind. Neu-			Chem.Fbr. vrm.Sandoz	_	
hausen	1500	1495	Ges. f. chem. Ind.	2900	=
Brown, Boveri & Co.,			516% Young-Ani.	66,25	_
Baden	-	174.00	U/2/0 I dung-Aut.	00,40	
Elektr. Werk Lonza	98.00	96.00	Gent	100	1.60
Nestié & Anglo Swiß	537.00	537,00	Totis	-	323,00
Sulzer-Unternehmung.	439,00	430,00	Nasie	-	-
Tendens: Geschäftsle	05.				

Tendens: Geschäftslo					
AMSTERDAM, 2	5. JAN	UAR	(Effekten-Schlußkurse)		
1	25.1.	24.1.		25. 1.	
Staats- u. Stadtanl.		0.3	Calvé Delft. Certif.	66,50	66,50
5% Nederland 1932	_	100.13	Holl, Kunstzijde Ind.		
11/01 1018	102.13	102.13	Intern. Viscose (gest.)	22,50	
41/2% " 1917	102,00	102 00	Küchenm. I. Mij. v. A.	2,63	211/20
4% _ 1931	9911/10	100,00	do. Int. Ultraphon	132.00	130.88
4% 1916	100,38	100,38	Philips. gem, Bez.	112.50	111.88
7% Dt.Rijksl.49(Daw.)	66,00	65,75	N. V. Unilever, Certif. Wintershall A. G.	112,00	111,00
51/2% do, 65 (Young)	61,63	6014/14	Americ. Bemb. Cy, Cert.	31/10	3.75
61/2% Bayr. Staats-Obl.				31/10	3.75
1945	66,00	65,50 70.00			0,10
7% Bremen 1935	70,00 57.75	57.38		E	13.75
6% Preußen Obl. 1952	63.00	62.00		-	20,10
7% Dresden Obl. 1945	52.00	53,75	do. 7% Cert. m. Opt.	-	-
61/2% Keul. Cert. 1950	02,00	90,10	I.G. Farben Cert. v. Akt.	87,75	86,00
Bank- u. Kreditanst.			Int.Ges. f.Chem.Untern	107,75	110,00
	68.00	68.25	Oougrée Marihaye	-	100,50
7% D. Rt. Bk. Obl. 50	90,00	00,00	Polyphon Werke Cert.		-
7% Disch. HypBk.	71.00	-	Separator	30,00	30,00
Berlin, Pidbrf. 1953	- 0.2	33.6	Nederl, Kabel-Fabrik	216.00 58.50	215,00
Verband 1947	60,00	60,88	v.Geld. (Ver. Kk.Papf.)	00,00	59,00
Frankf.HypB.Pfdb.58	-	-	El. Gas. Tel. Tlg., Was.	1,400	1000
7% Preuß, PfdbrfBk.	1000	12.4%	7% RbW.El.Obl, 1930	-	72.13
Pfdhrf. 1953	-	-	A. N. I. E. M.	205,50	206,00
7% Preuß, Zentralbod,	200	3.814	Chade	-	-
Kredit, Pfdbrf, 1960	-	-	Minen		
7% S. Bdkr. Pfdbr. 53	111.00	109.75	6%EschwBergwOb1.52	72,38	71.63

109.7 111.00 75,25

76.75

90,60

74,00

62,00 73,38 91,50

102,00 56,25

86,50 82,25

Amsterdamsche Bank
Nederld, Handel, Mij
Rotterdamsche Bank
Koloniale Bank
Nederl, Ind. Hd. Bk.
Dtsch, Rijksbank
Disch. Kijksomik
Industrieunternehm.
% A. R. B. E. D. 1951
% A. G. für Bergbau,
Blai w Zink O. 481
R. Bosch Dollar-Obl.
1951
% C. Caoutch. O. 50
C. Caouten. O.
7% Dtsch.Kalisyndikat
Obl. Ser. A 1950
7% Cont.Gummiw.A.G.
Ohl. 1956
8% Gelsenk, Goldnt. 34

7% Disch.Kalisyndikat	
Ohl Ser. A 1950	77,2
7% Cont.Gummiw.A.G.	
Ohl. 1956	-
6% Gelsenk, Goldnt, 34	72,0
6% Harpener Bergbau	
Obl. mit Opt. 1949	69.5
6% I G. Farben Obl.	80,7
7% Mitteld. Stahlw.	
Obl. m. Opt. 1951	-
79. Phoin. Westf. Bod. !	
Cred. Bk. Pfdbrf, 53	-
7% Rhein - Elbe Un.	
Ohl m. Opt. 1946	62,1
7% R. W. E. Obl.,	
	7214/
7% Siemens & Halske	
Ohl. 1935	92.0

6% Siemens & Haiske	
gewinnberecht. Obl.	-
7% Vor. Stahlw. O. 51	-
612% Ver. Stahlwerke	
Obl. Lit. C	56.63
61/2% Wintershall Obl.	79.50
Algemeene Kunstzijde	32.00
van Berkels Patent	-
Tendenz: Lustios.	

ret:-Maatschappij Cert Seenembah Verschiedense Kreug, Ærloilwidd, Ohl, do. A. G. B. Ant. Monitecalini Verlaufig not. Werts 6% Siem, & H. Obl. 2020 Associated Rayon Cert. Disch. Bank Cert. Soc. Intern. & Flacem. Ford Akt. Berl. Em. Debentures 6% Rb.-Watt. El. Obl. 27 Deutsche Reichsschuldbuchforderungen notierten Fälligkeit 1942 mit 65, Fälligkeit 1946 mit 64.

	25. 1.	24.1.		25. 1.	24. 1.		25. 1.	24. 1.
214% Consols	73,63	73,25	Metropolit.	61,00		Bwans	100	41,45
War Loan			South Def.	10,25		M'Kubwa	3/9	3/9
Assented	987/14	9811/10	Undergrad.	19/15	19/4%	Mex. Eagles	0000	
4% Argent.97	55,50	65.50	BrazilTract.	11,63	11.76	Common	7/3	7/3
314% Buenos	1000		Radio Corp.	7,13	7,13	Royal Dutch	18,25	18,25
Air. 1906-09	34,50		Svenska			ShellTransp.	2,38	2,38
4% Brazil. 89	19,50	19,50	Kugellager	511/10	511/10	ShellTr 5% P	10,88	10,88
5% Chil. 1911	14,00		Cons. Goldf.	41/10%	41/3	Anglo Dutch	1-20	14353
5% do. 1896	14.00	12,00	Central Mi-			Plantations	8/4%	8/4%
416% Chin, 98	95,50	95,50	ning Corp.	12,88		Rubb. Plant.	13/6	13/3
5% Chinese	100	100	East Rand	20/	20/	Elect. Music.	52.VS	200
Reorg, Loan	74,00	73,75	Geduld Prop	100/	100/7%	Industries	10/7%	10/9
4% Egyptian	101.00	101.25	Gen. Mining	31/3	31/3	British Cela-	10000	15.000
7% Germ, L.	98.75	97.75	Rand Mines	91/3	91/3	nese Ord.	7/6	7/4%
6% State of			Randf. Est.	43/6	43/6	Courtaulds	30/7%	30/7%
Hamb, L. 26	72.00	71.00	West Rand	19/-	19/1%	Snia Viscosa	46/3	46/3
Köln.Sterl.L.	70.00	69.00	Cons, Diamd	77124	0.12.02	Brit. Match	31/4%	30/94
5% Younganl.	89.75	88.75	SW Africa	4/6	4/3	Swedish	25.50	SELECT.
4% Japan 99	49.75	49.00	DeBeersDef	6.13	5,13	Match B	13/9	14/1%
5% Mex. L.99	7.00	7.50	do. Pref.		7.63	Dunlop Rubb	21/-	21/1%
5% Russian	0.50	0.50	New Jagers-	13220	200	7%Germ.Pot	109,00	109,00
4% Türk, Unif	8.00	8.00	fontein	1,25		Imper. Che-		0.00
Great West.	32.88	33.13	RioTint.Ord	17,25	17,25			25/9
London Midl.	14.63	14.88	Otavi Mines	17/6	17/5	Intern. Hold.	1,50	1,50
Lond. North	33003	103.39	Anglo-Pers.	35 -		Hydro Elect.		0.225
East Defd.	5,00	5,00	BritBurmah	3/6	1 3/6	Sec. Corp.	8,75	8,88
DADIE	95				mane	n die von d	er F	nanz.
L'AMIO,	20.	12111 C	Wife Wig I	101661	Both	men blieb di	TO A	mann.

Fonds schließen fest

NEW YORK, 25. JANUAR

NEW YORK, 29. (JANUAR)
Die Tendenn der Effektenböres war heute als gut stetig zu
bezeichnen. Das Geschäft wickelte sieh alterdings in Ermangelung
von Anregungen — auch die Wirtschaftsstatistliche zur Wochenmitte
waren nicht dazu angetan, die Kauffunt innennenwert as teitigen—
vicklung in Washington und die Erörterungen des Kriegsschuldenroblens mit gespannier Aufmerksankeit verfolgt.
Durch a ehw ach ner in Haltung fielen Tach hitt betrachte
Burch auch wach er in Haltung fielen Tach hitt betrachte
paben. Eine Sonderbewagung war am Markte der Delaware a.
Hudeen Co. zu verzeichnen; dieses Papier baldge zeitweilig bis zu
6 Dollar ein, da die Gesellschaft die übliche Quartals dit vicklichen der Schaften der Verzeichnen der Verzeichnen der Schaften. Die Kurversinderunge Schift.

In der letzten Börsenstunge trau ber Pafrung von Eisen-

In der letzten Börsenstunde trat unter Führung von Eisen-bahnen und Industriepapieren eine allgemeine Befestigung ein. Die Gewinne beliefen sich vielfach auf 1 bis 2 Dollar. Lediglich

Effekten - Schlußkurse

Liter		1 - 9	CHIUDKUISE			
Amerik. Eisenbahnakt.	25.1.	24.1.	Ausl.Industrie-Obligat.	25.1.	24.1.	
Atch., Topeka & St. Fé	43,25	42,50	5% Kreuger & Toll			
Baltimore & Ohio	9.75 12.50	9,38	Deb. 1959 mit Opt.	11.13	** **	
Canadian Pacific neue	28,13	12,38	500- u, 1000-DollSt.	11,10	11,50	
Chesapeake&Ohioneue	1,75	1.75	Disch. Industrie-Oblig.			
Chie., Milwauk & St.P. Chie., Rock Isl. & Pac.	4,00	4.00	61/2% Berl Stadt. ElW.	65,00	65,00	
	5,00	4,50	51/2% Commerzbank 37 61/2% El. Hoch- u. UB.	66.75	65.00	
Missouri Pacific pref.	4,75 18.75	17.75	6½% El. Hoch- u. UB. 6% A. E. G. 1948	59,00 50,25	59.00 50.75	
New York Central	15.00	14.75	7% do. 1945	60.25	61,00	
Northern Pacific Pennsylvania	19.13	14.13	7% do. 1945 7% Dtsch. Atl, Telegr. 6% Deutsche Bank u.	77.00	77.00	
St.Louis & S. Francisco	1.13	1.00	6% Deutsche Bank u.			
Southern Pacific	18,25 5,75		Discontoges, 1935	=	85,00	
Southern Railway	75.88	5.50 74,50	6% Dt.Landb.Serie B51	63,00	68.63	
Union Pacific	10,00	14,00	7% RentbKredA. 50 6% do. 38	69.00	68,50	
Amerik, Industrieakt.				62.00	61,50	
Air Reduction	61,50	60,75	61/2% Elektrow, A I 50	62,88	65,00	
Allied Chemical	85,88	85.25	61/2% do A II 50	- 1	64,88	
American Can	61,25	61,13	6% Elektrow. Untere.53 6% Gesfürel 1953 o. Opt.	65.00	66.00	
American Smelting	14,00 6,50	14,00 6,75		83,00	83.00	
Americ. Steel Foundr. Americ. Tel. & Telegr.	105.75	104.50		73,00	73,00	
American Tobacco	64,88	65,50		-	71,50	
American Tobacco Anaconda Copp. Mining	7,88	7,63	6% Ilseder Hutte 1948 7% Miag. m. Opt. 1956 6% Norddt. Lloyd 1947	52,50	52.50	
Bethlehem Steel Corp.	15,75	15,00	6% Norddt, Lloyd 1947	58.00	66 50 57,88	
J. I. Case	46,75	45,88 7,50	6% Galsenkirchen 1934	71.75	71,75	
Chile Copper	14.00	13.63	6% Gelsenkirchen 1934 7% RhElbe-U. o. O. 46	71.75 62.75	62.00	
Chrysler Columbia Gas u. El.	15.88	15,75	7% Rhein-Main-Donau	71,50	71,00	
Consolidated Gas	59.38	58.38	6% RheinW. El. W.55	65 0: 70,63	65.00	
Du Pont de Nemour	39.88	39,13	7% do. 50 5% do. m. Opt. 53	65,50	73,13	
Eastmann Kodak	59.13 15.25	58,13 14 75	7% Sachs. Werke 1945	72,75	72,25	
General Electric neue General Motors (St. 10\$)	13,88	17 67	61/2% Siem & Halake 51	82,00	82.00	
Gillette Safety Razor	17,75	13,63 17,75	6% do. Deb. 2930°	400,00	400,00	
Good Year	16.25	15,75 21,75	7% Hugo Stinnes 1946 7½%Leonh.Tietzo.Opt.	54,00	54,00 64,50	
International Harvest.	22.25	21,75	6% Ver.El -W.Wstf. 53	54.88	53.00	
Internat. Alcohol Internat. Nickel	7 88	24,25 7,88	6% RhR. Wasserw, 53	-	55.50	
Lehman Corporation	45.38	44.00		55,63	55.50	
Nash Motors	14,50	13.75	6% Ving 1945* 6% Karstadt 1943	61.0c 35.00	60,00 34.00	
North American Co.	28,00	27,88	61/2% Ruhrgas-Anl, 1953	62,25	61,00	
do. Trust shares 1955	2.00 4.75	2,00 4,75	07270 Ruangas Man, 1000	00,00	,	
Radio Corporation Royal Dutch	20.25	20.13	Ausländische Anleihen			
Sears Roebuk & Co.	20.00	19.25	61/2% Bayer.StAnl. 45	-	66,00	
Stand.Oil of New Jersey	30.50	30,25	7% Belg. Stab. Anl. 55	107,00	107,50	
Socony Vacuum U. S. Rubber	6.88	6,88	7% do. 56 64% Berl. Stadtanl. 50	105,50	106,00 53,00	
U. S. Steel Corp. com.	29.38	28,50	1 6% do. 1958	47.00	48,00	
United Corporat. com.	9.00	8.88	7% Brem.Staats-Anl. 35	66.75	67.00	
Woolworth	32 63	31 63	6% Auslandsanl. dtsch.	56.50	57.75	
National City Bank	44 63 29,50	43 63 29.38	Spark, u. dt. Girov. 47	58.00	59.50	
Westinghouse Electric		29,30	7% Dontsche Rengrat.	188000		
Disch, Industrieaktien	*		Anl. (Dawes-Anl. 49) 7% Dresd. Stadtanl. 45	86,25	85 63	
Norddeutscher Lloyd	6.38	6.38	7% Dresd, Stadtanl. 45	52,25	57.88	
RheinWestf. ElW.	6,38 17,13	17,13	6% Hamb. Stadtanl. 46 61/2% Köln. Stadtanl. 50	02,25	51,50 52,00	
	100		7% Leipz. Stadtanl. 47	63.50	63.25	
Ausl. Industrieaktien	-	100	5% Mer Aust -Ant. 45°	3,25	3.25	
Kreuger & Toll (Amer.)	047		41/4% Mex. Irrig. 43* 4% Mex. Goldani. 1954	2,63	2,63	
(20 schwed. Kronen)	0,13	0,13	4% Mex. Goldani. 1954	2,63 57,00	57.00	
Amerik, Obligationen	1.00		7% Münch. Anl. 1941*	07,00		
31/2% U.S.A. Liberty B.	103.25	108 3/32	1943 (Valkerh -Ant.)	93.63	93,50	
4%8t LouisS.Francisco	8 75	9.13	6 % PreußStaatsanl 51	60,88	60.00	
51/2% J. G. Chemical	82,75	82,88	1 6% do 52	58,00	58.25	
c. cacantem	1	-100	6% Stadt Wien 1952	68.00	66,88	

154,13 154,25 Aktiencmsatz Freiverkehrsnotier

72,38

3.38

38.13 39.00 173,50 173,25

100,75 101,25 = 240,00 241,00

Chade
Minen
6%EschwBergwObl.52
Boet. Mijnbouwen Cult.
Redjang Lebong Mijnb,

Petroleum Kon. Ned. Petrol. Mij.

Kautschuk
Amst.Rubb. enCult.Mij.
DelibataviaRubberMij.
Hessa Rubber Mij. Schiffahrt Holl.Amerik, Lijn,

Zucker Cult. Mij. Vorstenland. Hand.-Vercenig. Amst.

Tabak
Deli-Batavia Mij.
Deli-Maatschapplj Cert
Senembah

Nederl.Scheepvrt. Unie 57,00 56,00

Amerikanische Warenmärkte

Silber 26 (Vortag 261/4).

Amerikanische Warenmärkte

YEW YORK, 201, NOUR. 6-1 et al. (Schuh), Weiterst
Robrinter 18 d. (Schuh), Weiterst
Robrinter 18 d. (Schuh), Weiterst
Robrinter 19 d. (Schuh), Weiterst
(605), Meil, 10ko 371/6 (195), Meil, spring what 19 d.
300-300 (3:00-3:00), Getreidefracht nach England 1sh 6 d.
300-400 (3:00-3:00), Getreidefracht nach England 1sh 6 d.
300-400 (3:00-3:00), Getreidefracht nach England 1sh 6 d.
300-400 (3:00-3:00), Getreidefracht nach steller 1sh 6 d.
300-400 (3:00-3:00), Getreidefracht nach steller 1sh 6 d.
300-400 (3:00-3:00), Getreidefracht nach steller 1sh 6 d.
300-400 (3:00-3:00), Getreidefracht nach weiter 1sh 6 d.
300-400 (3:00-3:00), Getreidefracht nach de Getreidefracht n

rung 5.00 B (5.00 B); per 30-30 Tags 5.00 (5.00). Zian, loke 331; 25.00 B (5.00 B); per 30-30 Tags 5.00 (5.00). Zian, loke 3.00 (5.00). Robelsen 2 candred Buffalo, Leferung Beston per Baha 19.5 (19.50). Weißbiech 25.00 B (5.00). Talig extra lose 25 (Vortag 25); Jan 3.62 (8.50). Talig extra lose 25 (Vortag 25); Jan 3.62 (8.50). Talig extra lose 25 (Vortag 25); Jan 3.62 (8.50). Weißbiech 25.00 B (5.00). Petroleum Standard, white L Cases 16.25 (Vortag 15.20); do. Fréasern 21.25 (12.25). Michocultest 357:35 gr. l. Barrale 0.38 (K aut se ha k, thine creps loke 35½; (25½). Michocultest 357:35 gr. l. Barrale 0.38 (K aut se ha k, thine creps loke 35½; (25½). do. smoked sheet 3½; (25½). S. 2.10 U.B. B en in a una Colpress 15.00 B (5.00). Not 15.00 B (5.00). Not

Together Western School (1916) and the French School (1916) and the French

ım Westen 88000 (10400).

WINNIPEG, 50 JANUAR Geireide (Schlink) Weisen: Tundons stellg: Mai 47 (Vortag 46);; Juli 475; (1745) (Okt. 485; (485)). Haler Mai 285; (245); Juli — 285; (105); 287; (225); (225); (205); Juli 400; (215); Juli 400; Juli 400; Juli 400; J

Okt. 50%,

BUENOS AIRES, 25. JANUAR. Geireide. (Schluß),

Weizen: Febr. 5,13 (Vortag 5,14); Mirz 5,26 (5,26); Mai 5,48

(6,49). Mais Jan. 4,66 (4,68); Febr. 4,69 (4,72); Mirz 4,72 (4,76).

Hafer: Febr. 4,15 (4,15). Leinsaat: Tendens ruhig; Febr. 9,23

(9,28); Marz 9,35 (9,46); April 9,45 (6,73).

10 8275 288 675 40. 2 5800 9325 100 932

Maklerfirmen und Banker sich nicht am Geschäft beteiligten. Im Park ett wurde lediglich die Sproz. Rente notiert und am Kassa-mark te einige Werte des Terminverkehrs, die von den Maklern seibet gehandelt werden. Der Devisen markt zeigte ein normales Bild bei fester Tendenz.

Devisen und Noten

ZURIC	H, 25. JA	NUAR (Dev	isenkui	186)			
Paris London	25. 1. 24. 1 20.17% 20.1 17.57 17.4 516.75 515.7	9% Wien offiz. 0% Stockholm	25. 1. 73,02 95,40 90.10	60,00 94.80	Belgrad Athen	25. 1. 7.00 2,90	24. 1. 7,00 2,85
Belgien Italien Spanien	516.76 515.7 71.70 71.7 26.43½ 26.4 42.35 42.3 207.72½ 207.8 123.00 122.9	0 Kopenhag. 2 Sofia 5 Prag Warschap	88.10 3,75 15,29 57,85	89,36 87,60 3,75 15,28 57,80	Konstan- tinopel Bukarest Helsingts. Buen. Air. Japan	2,47½ 3,08 7,74 1,09 1,10	2,48 3,08½ 7,70 1,09 1,08
		JAR (Notion	ngen d	er De			
Amsterdam Berlin Budapest Kopenhag. London New York	25. 1. 24. 285,00 285 168,30 168 191,2% 131, 118,75 119 24,05 24	1. 40 Paris 30 Prag	25.1. 27,69 21,00 137.20	24. 1. 27.79 20.99% 137.50 167.70 36.18	Tschechosl. Poin. Noten DollNoten Ung. Noten Schweden	25. 1. 20,97% 79,15	20,97 79,15 706,50 127,70
	25. JANI	AR (Notiers	ingen d		visen-Zentra	le)	
Amsterdan Berlin Zürich Oslo Kopenhag.	805.25 8 654.40 6 589.00 5 577.00 5	58,13 London 04,00 Madrid 54,00 Mailand 87,00 New Yor 77,00 Paris	114.9 278.1 173,3 33,7 131.8	0 114,6 3 278,0 0 172,6 9 33,7	Stockholm Wien D. Marknot Poln. Notes Belgrad Danzig	475,50 804,00 378,88 46,267	475,50 803,63 378,75
AMST		25. JANUAR					
Berlin London New York Paris Belgien Schweiz	59,18% 56 8,45 248 ¹³ /14 246 9,71% 5 34,53 34	1. Italien 1.18% Madrid 0.46% Oslo 8,75 Kopenhag 1.53% Wien 1.53% Wien 1.53% Pudapest	12,73 20,40 43,30 42,50 46,00	12,75 20,40 43,25 42,50 46,10	Prag Belgrad Warschau Helsingf. Bukarest Yokohama Buen. Aires	7,37%	7,37

PARIS.	25. JA		l .					
London New York Belgien Spanien Italien Schweiz Kopenhag Holland	25. 1. 87,00 25,62% 365,50 210,25 130,95 496,25 10,30		Oslo Stockholm Helsingfors Prag Rumänlen Budapest Wien Berlin	-	449,50 473,00	Rio		24.1
LONDO	N, 25.	JANU	AR					
Paris New York Berlin : Sudafrika	86.97 3397 14.27	339,81 14,28	Spanien 4	6. 1. 4.45% 1.37% 8,44%	41.40	Italien Schweiz	25. 1. 66.40 17.53 29,25	24. 1. 66,53 17,53% 29,25

LONDON, 25. JANUAR (Privat Telegramm) Telegrafische Auszahlung in London auf ostasiatische Plätze:

KOPENHAGEN, 25. JANUAR

| London | 1905 | 1906 | Abrevapos | 21.1 | 24.1 | Stockholm | 1905 | 1906 | Abrevapos | 21.5 | 24.1 | Stockholm | 1905 | 1906 | Abrevapos | 21.5 | 24.1 | Stockholm | 1905 | 1906 | 1906 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.1 | 21.

| 26.1 | 24.1 | New York | 575.00 | 577.00 | 25.1 | 24.1 | 1959 | 1950 | 34.1 | New York | 575.00 | 577.00 | 3500ch holm | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 | 105.25 A SLANIULAI, 25, JANUAR
Lodon 45-41 44-41 (Schwedt 125-5) (19-7)
Eurila 12-5-13-200 (Rosenbare, 125-5) (19-7)
Paris 12-5-13-200 (Rosenbare, 125-5) (19-7) (19-7)
Paris 12-5-13-200 (Rosenbare, 125-5) (19-7) (19-7)
Paris 12-5-13-200 (Rosenbare, 125-5) (19-7) (19-7)
Rosenbare, 12-5-13-200 (Rosenbare, 125-5) (19-7) (19-7)
Rosenbare, 12-5-13-200 (Rosenbare, 125-5) (19-7) (19-7)

Wien Paris New York Prag London Holland	76,20 19,50 58,10 66,42 788,00	Beigien Bukarest Berlin Zürich Beigrad Oslo Kopenhagen	272,00 466,00 378,50 342,00 335,00	Stockholm Madrid Sofia Athen Budapest Rußland Warschau	351,00 160,50 — — 219,00
--	--	--	--	--	--------------------------------------

Neuer Vorstand der Kölner Börse. In der Sitzung der Börsenvorstände der Börse zu Köln wurde für die Wertpaplerbörse Bankler Kurt Freiherr von Schröder, Mitchaber des Banklauses I. B. Stein, zum Vorsitzenden und Bankdirektor Dr. Freihand Rothe zum stellvertretenden der Schröder und Schröder und Schröder und Auf zum Vorsitzenden und Katl Win der Schröder und Grieden und Schröder und Schröder und Schröder und Schröder und Freier und Friedrich Böhle zum stellvertr. Vorsitzenden wiedergewählt.

Londoner Goldpreis. Der Londoner Goldpreis beträgt am 25. 1. 33 für eine Unze Feingold 121 sh 1½ d gleich 86.6044 RM, für ein Gramm Feingold demnach 46,7311 pence gleich 2,78439 RM.

Grundlage des Salzfriedens

Acht Salinen stillgelegt

Acht Salinen stillgelegt

Die bereits gemeldete Verlängerung des Salinen-Syndikats
in Form der Nordeutschen Salinen-Vereinigung G. m.b. H.
form der Nordeutschen Salinen-Vereinigung G. m.b. H.
daß von den 21 Gesellsenhaften des alten Syndiket. Turudiags
daß von den 21 Gesellsenhaften des alten Syndiket.
Salinen 8-11 ilge leg tworden sind. Es handelt sich um
die Verefungten Thuringischen Salinen vorm. Glenck sehe
Salinen 4-6. in Erfurt, die A.G. Saline und Solhad Salzungen,
die Neue Sulzaer Salinen-Sozietät, die Lippische Salinen- und
Fallische Pfrancendaft, dAb. Grunden Salinen und
Hallische Pfrancendaft (Ab. Grunden da. G. Grunden und
Hallische Pfrancendaft (Ab. Grunden und und sehen vor der der
Balzgewerkschaft zu Salzderheiden. Im alten Syndikat repräsentierten diese stillgelegten Salinen eine Quote von rund
12 p.C. Die Preunsag, die beutschen Solvaywerke, die A.G.
Saline Schöningen und die Schwarzburger Ober-Ilm A.G.
haben infolge dieser Stillegungen Quotenerhöhungen von etwa
2-4 p.Ct. durchzusetzen vermocht.

Eggestorff Salz	12,28	Deutsche Solwaywerke	3.74
Saline Lüneburg AG.	5.25	Ober-Ilm	5e82
Saline Stade	4,35		11,28
Saline Georgenhall	5.07	Westf. Salinen-Ver.	7,86
Bad Salzdetfurth	0,69		13,50
Preussag	23,86	Schlettau	6.85

Den stillgelegten Salinen ist vom neuen Syndikat eine Vergütung von 10 KM je To. eingeräumt worden. Dabei wurde jedoch nicht die frühere Gesamtquote, sondern eine etwas reduzierte Quote sügrundegelegt. Geht man von einem die erwähnte Eastechdigung von 10 RM als angemessen beziehnet werden. Andererseits glaubte man offenbar, den stillgelegten Werken so weit entgegenkommen zu können, weil die technisch modernen ausgerüteten Werke mit der Verbregterung ihrer Produktionsbasis rentabler arbeiten

Der Syndikatsvertrag sieht die Möglichkeiten einer Kündigung unter Einhaltung einer Frist von vier Monaten erstmälig zum 31. Dezember 1937 vor. Wird nicht gekündigt, so verlängert sich der Vertrag um jeweils drei Jahre. Weiter Gerichter Sod ak lau sel, wonach die Futten eine Sod ak lau sel, wonach die Reutsche Schriftig eine Sod ak lau sel, wonach die Reutsche Sodansch einer der Gesellschafter eine neue Kundigen können, sofern einer der Gesellschafter eine neue Sodafabrik errichtet. Ebnaso wie den in Betrieb bleibenden Salinen ist auch den stillgelegten Werken zum Teil der Lokalisaust; mu Umkreis von 20 Klünneter um die eigene Lokalisaust; mu Umkreis von 20 Klünneter um die eigene behalten. Das Inkasso der Zentralstelle ist nach dem neuen behalten. Das Inkasso der Zentralstelle ist nach dem neuen vertrage aufgehoben worden und wieder auf die Salinen selbst übertragen. Ganz allgemein soll schießlich die Händlerfrage neuergeregt werden. Der dem Verkaufsstellen kunftig fort.

Am stärksten interessiert es, ob die lange angestrebte Verständigung zwischen Steinsalz und Siedesalz nun wirklich zustauch kommen wird. Grundställe der Pert ein den die bei der Stärke der Parteien eine wesentliche Verschiebung des Krätteverhältnisses nicht mehr eintreten kann, zumal der Sätzebatz eine gleichsam nütrliche, höchstens konjunkturbedingte Größe darstellt.

antrag stellen müssen. Als Grund für die Zahlungseinstellung werden Debitoren- und Lagerverluste angegeben. Der negative Verstauf der Vergleichaverhandlungs betragen der der Geschafter aben den eigentlichen Anlaß zur An me iet ung des Konkurses gegeben, währende die kreditgebenden Banken und auch die Großleibulger eine werden der Konkurses gegeben, währende die kreditgebenden Banken und auch die Großleibulger eine werden Zwangevergleich ein da die Voraussetzungen für ein außergericht in den die Voraussetzungen für ein außergerichten dem Grunde nicht gegeben sind. Die Lieferantenschulen werden in Verhältnis sum Unfange des Greebfite als gleicht geschient.

Höhere Erdölgewinnung Preußens

betrag von 28 000 RM und für die übrigen Gläubiger die Ausebültung einer 5 pros. Qu ote in har innerhalb zweier Wochen 4. Februar genebuligt. Nech leitliegung die Werkes ist zum A. Februar genebuligt. Nech leitliegung die Werkes ist zum Köpfiger Gläubigersausschuß gewählt, der innerhalb zehn Tagen die Präfung des Status, der Verträge und der bestinogliehen Verwertung der Aktivmasse beenden und der Gläubigerschaft Vorschläge unterheiten zoll.

Warenmärkte

Kolonialwaren

LONDON, 25. JANUAR. Robrucker, (Schluß.) Termine:
Jan. 568 B 4/10 G. Febr. 57. B 4/10 G. Marz 50/5 B 50/9 G.
April 51/1, B 50/5 G. Mai 52 B 51/9 G. Janu 5/8 B 5/24 G.
April 51/1, B 50/5 G. Mai 5/2 B 5/1/6 G. Sopt. 55/8 B 54/4 G.
Okt. 50/8 B 50/4 G. Per. 57/7 B 1/4/ G. Sopt. 50/8 B 54/8 G.
Okt. 50/8 B 50/4 G. Per. 57/7 B 1/4/ G. Sopt. 50/8 B 54/8 G.
April 51/1, B 50/4 G. Per. 57/7 B 1/4/ G. Sopt. 50/8 B 54/8 G.
April 51/1, C. J. F. J. Tenden, rulnig: Burna Nr. 2
Jan. Pebr. 7/1/4 V; Salgon Nr. 1 Febr.-Marz 7/4/4 V; Siam Super
Nr. 1 Jan. Febr. 5/1/4 V.

Kautschuk

LONDON, 25. JANIMAR. Kautse b n k (Pence per lbs.). Tendenz ruhig; Standard Nr. 1 Crepe loke 2¹¹/₁s K; Standard smoked Sheet loke 2²/₃s bzK; Febr. 2²/₃s K; Marz 2³/₄ bzK; April-Juni 2³/₁s bzW; Juli-Sept. 2¹¹/₃s bzW; Okt.-Dez. 2³/₅ bzW.

Oele und Fettwaren

Oele und Fottwaren

BERLIN, 25 JANUAR. Seh mait. (Bericht vom Nahrungsmittel-Großhandels-Verband). Die Nach frage blieb unverinders gut. Innbesondere wurde in den Großstäden rege gekauft. Ams den Produktionsländern ist über keine Preisveränderungen zu berichten Heutige Noti-den und der Schaffen der Schweiner Schwei

50-06. MIAMBURG, 25. JANUAR. Auf der beutigen Auktion der MIAMBURG, 25. JANUAR. Auf der beutigen Auktion der International der Schlewig-Tolktein zeigten sich trotz bei der Schlewig-Laufer der Verwoche. Bei der Vorwoche.

Leder und Häute

LEIPZIG, 25. JANUAR. Rauchwarensuktion. Auch der zweite Auktionstag der Bavag-Rauchwarenversteigerung, an dem Grest der habsibilirigen und ein Teil der dreiverfeislibrigen Flebes num Verkauf gelangten, zeigte durchweg fest er Ten den z. Flebes num Verkauf gelangten, zeigte durchweg fest er Ten den z. Von es. 10 50. intel auch directionsum. Freiserhöhung en Auktion nimmt morgen ihren Fortgang mit dem Verkauf der resiliehen dreivierteilibrirgen und der vollstilirigen Füches. Fester werden versteiger: 7000 Schmaschen. 28 000 Zickel, 80 000 Wildkanin, 6000 Hänen und 600 000 Täsenu und 6000 Täsen und 6000 Täsenu und 600

Textilien

HREMEN, 25. JANUAR Baum wolle. (Schluß.) Termine:
Marz 7,10 B 7,04 G; Mai 7,22 B 7,20 G; Juli 7,35 B 7,38 G 7,38 bis
7,38 bis; Okt. 7,54 B 7,52 G; Dez. 7,66 B 7,62 G; Tendenz leicht abgeschwächt.

geschwächt.

Der Nachmittagsverkehr der Bremer Baumwollterminbörse eröffnete
r uh i g. 1.— Punkte niedriger. Die Nachfrage war anfänglich
schr ruhig, wurde gegen Schulbs jedoch merklich lebbatter, so daß
die Kurse schließlich einige Punkte anziehen konnten. Der Markt
schließlich befosiligt 2.— Punkte über den Abnutitagsschließlich befosiligt 2.— Punkte über den Nachmittags-

UPPF: Jan. 6.65. Mar. 6.65. Mai 6.52; Juli 6.39; Okt. 6.55; Nov. 6.32; Jan. 36; 5.30.

ALEXANDRIEN, 25. JANUAR. Baum woll. 15.5; Okt. 6.55; Okt. 15.5; Okt. 11.55; Nov. 14.60.

LONDON, 35. JANUAR. Wollauktion. Die Grundstimmung LONDON, 35. JANUAR. Wollauktionserie bleht fest. 1. Ed. 200. S. JANUAR. Wollauktionserie bleht fest. 1. Ed. 200. JANUAR. Wollauktionserie bleht fe

Amiliche Berliner Metall-Terminnotierungen vom Amiliche Berliner Metall-Terminnotierungen vom State der St

21½ G; Dez. 22½ B 21½ G; istelig.

LONDON, 20. ANULM Metalle. (Schluß). Knpfsr;
Tendens stelig; Standard ger Kasse 28²/14—28½; 3 Monate 28½

Tendens stelig; Standard ger Kasse 28²/14—28½; 3 Monate 28½

50½—51½ stell. Preds 61; Edwirdy; 50½—53½; best selected 80½—51½

fost; Standard per Kasse 146½—147; 3 Monate 147½—147½; Settl. Preds 11½; Bankalad 195; Strait 192½, Bi el.; Tendens stelig; anakind. Tendens stelig; anakind. In the selection of th

Welker Zwagsverleigeranges

Zeichenreiklärung:

Rabert State Berlin. F. 978 gm. N. 10 200

Zeichenreiklärung:

P. Berlin. F. 978 gm. N. 10 200

Rabert State State

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

Die Kammer nahm heute einen Zusatz zu dem Gesetz über die Regelung des Handels mit frunden Zahlungsmitteln an. Der Zusatz besagt, daß Waren, wenn sie na eh dem 1. Januar im Auslande nach Bulgarien verladen wurden, nur da an eingeführt werden dürfen, wenn vorher die Bewilligung der bulgarischen Nationalbank erteilt worden ist. Damit ist praktiech das generelle Bewilligungsverfahren eingeführt. Der Finaumminister begründet diese Maßnahme dage dem Megleichkeit haben müsse, die Einfuhr vollkommen unter ihrer Kontrolle zu halten.

unter there Kontrolle zu halten.

Bisher sei eine Kontrolle zu halten.

Bisher sei eine Kontrolle nur in den Fällen möglich gewesen, in denen von der Bank Devisen für die Bezahlung der Einfuhr verlangt wurden. Deageen sei die Einfuhr, soweit nicht Devisen von der Bank angefordert, sondern auf Schleie hwe gen beschäft wurden, völlig unkontrolliert geblieben. Durch Beschlinß der Nationalbank werden Warenneh den Geschletpunkten des Interesses der bulgarischen Volkswirtschaft unter Aufrechterhaltung der Dervisen bil anz vorgenommen werden. Ueber die Art, in welcher die Konflingente festgesetzt werden, und über die schlinß gefahlt werden. Buttungedung der Einfuhr wird voraussichtlich sehon Freitag in Kraft treten. Von diesem Tage an könen also Waren nur dann verzollt werden, wenn eine Einfuhrbewilligung der Nationalbank vorliegt.

Kundgebung der Handelsvertreter in Berlin. Der Verein Berliner Handelsvertreter E. V. veranstället am Sonnisch vormitiges II Uhr, in Berlin im großen Sitzungssaal des Presidische die die Onffentlichkeit über Not und Kampf des Handelsvertreter, des selbelstüdigen Vertreters für Industrie- oder Handelsfrümen, auf-klären soll. Vorgesehen sind vier Referate über die Wirtschaftenot, die Steuernek, die Verkehrnibte und die Rechtand der Handels-

Modenhaus Clara Schultz, Berlin, stellt Zahlungen ein. Das seit 1888 bestehende Modenhaus Clara Schultz, Berlin, hat, It. "Konfektionst", gestern die Zahlungen eingestellt und Konkurs-

Verschärfte Import-Kontrolle

SOFIA. 25. JANUAR

Die Erdölgewinnung Preußens betrug im Dezember 1932 nach den vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Statistik 1779 To. gegen 1763 To. im Vormonat und 1473 To. im Monatadurchschnitt 1931. Im ganzen Jahre 1932 stellte sich die Erdölgewinnung Preußens nach den vorläufigen Ergebnissen auf 214011 To. gegen 177514 To. im Jahre 1931. Davon entfallen auf das Gebiet von Häufgene-Obernhagen 20915 To., auf Wietze-Stelnforde 22 426 To. und auf Eddesse-Obleim Ober 31 der 70 To. Langsam steigende Stahlproduktion in U.S.A. Dem Wochenbericht des "Iron Age" zufolge ist der Beschäftigungsgrad der Elsen- und Sahlwerke auf 17 ptd. erk Rapatist gestiengen; das bedeutet gegen die Vorwoche eine Zunahme um 1 pcl. Nach wie zur stellen der Orders der Au ton on bil in da ust rie einem größenden der Sahlwerken der Sahlwerk

störend. Rückgang des polnischen Kohlenexports, Die polnische Kohlenaufahr zeigte in der ersten Januarhalfte im Verleich au dem Durchschnitt für den halben Desember 1939 einen Rückgang von 101000 To. und beirug 374 600 To. Auf den Lienstein auf den Stellen und der Stell

von den westeurophischen Landern nahm Holland erheblich weniger. Hingean vergreforten sich die Bergig Italians.

Stillerung der Schuhfahrik Euren Walterstein AG.

Stillerung der Schuhfahrik Euren Walterstein AG.

stillerie, wie der Frankturer Korresponden der "Vossichen Zeitung" meldet, der Rechtsvertreter der Gesellschaft über die Ursachen, die zur Zahlungswistellung geführt haben. Noch heute sei zu gestellt den Anfärag zu ehn der Schuhfahren Das beste Angelocht und von 10-19 Cl. zu rechnen. Das beste Angeloch der Ursachen des Unterschuhfen und zu 11 der der Benacht und schuhfahren des Unterschuhen und zu 11 der Judenben mit einer Quote von 10-19 Cl. zu rechnen. Das beste Angeloch und von 210 Gläbbigern mit Forderungen bie zu 1000 RM im Gesamtvon 210 Gläbbigern mit Forderungen bie zu 1000 RM im Gesamt-

Autoritäres Strafrect?

Von DR. HEINRICH DROST, Professor an der Universität Münster

Es mußte ichon lange munbernehmen, daß die aggreffive Sbeologie der extremen Rechten bislang das Etrafrecht und seine Reform so verschen bislang das Etrafrecht und seine Reform so verschont hatte. It das has Strafrecht wie wenig andere Gebiete des Rechts die Form, in der eine Rechtsordnung das Problem Individuum und Gemeinschift für ihre Beit ju lofen unternimmt. Rachbem aber auf ber

Aritit am liberalen Strafrecht

Aritik am liberalen Etrafrecht

Bas ist es, was die Befasse will eine Eteralismus vorwerfen?
Individualismus und Vationalismus hohen, so jagen sie, die Etrafe ihren überpersönlichen Witchen, so jagen sie, die Etrafe ihren überpersönlichen Witchen in Auftragen der Verberberchensbekämptung "degradbert". Eine legitich aus denstelligen Warzel erwoofigen antreassischen die Weberberchensbekämptung "degradbert". Eine legitich aus denstelligen Bereit erwoofigen antreassischen dem determinsstielle Verbechen aus den die der von der der von der verbegen und dommt ische Eurodage der Vergestungsiede unterbösst. Die Etrafrechensaussische unterbösst. Die Etrafrechensaussische unterbösst. Die Etrafrechensaussische unterbösst. Die Etrafrechen und bahe, sei in der Vorzeit von der von der von der vorzeit von der Vergestungsschauften unter den unterbösst. Die Etrafrechtig auf den der Erwobisstamus der Verweitung der Vergestung der Vergestung

Staat wird auf das Konto des politischen Individualismus gelgti-Die Berfalfer fprechen von einer gehiemen Wöhängigleit des Rüchters von der Juftigerewaltung, einer offenen Wöhängigleit, Budde die Juftigerewaltung an das Parlament und das Parla-ment an die öffentliche Weinung dindet. Sie behaupten, daß diele mittelloer Wöhängigleit des Rüchters von der öffentlichen Weinung hin verführt dat, dem Druck dieler öffentlichen Weinung durch möglichhe Mülderung feiner Urteile zu entgeben. Eine Auf-meichung der Berbrechensbeläumpfung, eine Abnahme, ja der Zer-geld der Staatsautorität felbf joll fisch in dieser behaupteten Ent-widfung des Strafrechts ausdrücken. Was wollen die Berf. dem entgeenelnen? entgegenfegen?

entageanism?
Auf der Grundlage einer "dugleich nationalistlichen und totalen Staatsauffassung" soll ein geschlossene und totalen Staatsauffassung" soll ein geschlossene muste durch und geschlossen der Staatsauffassung der Berbrechensbefämpfung siel. Er tenne teine autonomen einselgweck einderen der Staatsgewähl nerfere ühne und aumöhl als Wiltel zur Erhaltung und Bewährung der Staatsgewalt. Durch

die Strofe muffe teineswegs nur in dem einzelnen Betroffenen, sondern in der Gelantheit ein Södsfunch von Staatsgefinnung erwedt werden. Der Staat muffe bie Strafe benußen um feine Machtlichtor zum Ausdruf zu bringen. Das Straftecht ein une eine vielen Mittel, in deren ihr die Staats mit der Staats die der sielen Mittel, in deren fich die Zolalität des Staates mit dem Felder Confailung eines Södsfunches laadlicht eine Siedsfunche under der

benen ik do die Sotolität des Ctaates mit dem Jel der Canfaltung eines Höckfingeis staatliger Andet ausdrück.

Erk innerhold diese Grundspacek dürfe von den engeren Gerafswecken der Auftrag des Etofzsacet anzusetunen sie und innerhold siene Auftrag des Etofzsacet anzusetunen sie und innerhold siene Auftrag der Auftra

Rüdfehr jum Polizeiftant

Beneidenswert ift die Giderheit, mit der die Berfaffer, Die fich wie so manche Bertreter ber ertremen Rechien gern als "bie Jüngeren" bezeichnen, ihre bistorischen Urteite füllen und Forberungen anmelben, die uns in poliziestraffiche Zufähren des 18. Sahrhunderts zurüfführen. Ein gradezu ert jamele ves 16. suprigmetris girindrippen. Eli gracegii ter-ligamildes liebermudern des Spilitijden liber das Gadelide geligi lid dorin, daß das Strafrech nicht mehr ausfyließlich einem eigentlichen Swech, der Berbrechensbefümpfung, dienen foll. Altemath wird, am einer Stürtung des Staatsgedamtens oder der nationalen Sides am libem Malej Strilt üben. Aber ober ber nationalen Joec an ihrem Biaß strifft üben. Aber bie Estraferdspiege bürgte nicht dass de jein, aum Mittel außerlitafrechtlicher, tein politischer Iromungen sieht, bestie unangreiseure ih sie, beste wirtungsvolter vermag sie übern eigenen Gesel, ber Uniterbridung des Berbrechens, zu leben. Bas die Ertrajuwest selbst angelt, is sie die Juristoringung bes metaphylissen Bergeltungsgebantens, die Mationalise-tung der Gitas zu einem gewecktellen Wilkel, um ben eingelnen und die Geschaftlich und die Aber die Bergeltungsgebantens, die Mationalise-halten zur ein Bunt in ber sintorissen entwicklien, welche halten zur ein Bunt in ber sistorissen entwicklien, welche halten. nur ein Bunt in ber sistorissen entwicklien, welche halten, nur ein Buntt in der hiftorifden Entwidlung, welche den Staat von feiner ursprünglichen 3bentifigierung mit irrationalen Madten fortidreitend mehr gu einem rationalen

Instrument im Dienst menschlicher Zwede gemacht und ba-mit auch unsere Auffassungen vom Staat geläutett und er-hellt hat. Will man sich diesem sortschenden historischen French zustlich enterwerftellen? Brogeg ernftlich entgegenftellen?

Prozeß ernstlich entgegenstellen?

Gewiß jit der Exachien na 5 g eb an te in seiner Wöglich eit gegenüber Erwägliene wieslach überschäuße umd häufig au Unrecht binter den anderen Bestandteilen der Individualprämention, der Sicherung der Gestlichtet vor locken Bederchern, auch gestellt worden. Richts sehr den Begeben einen Allah bed in Wege, daß der Wegeltungsedonte in einer iberechten Starchrechtspliege einem Allah dehalt in der und der Kentender und der Kentenden der und der Kentenderschauftern Standsmetaphist, der und der Kentender Auf und Teche willen als das wirtungsvollse Wittel erschein, um den einzelnen und die Semitandspollse Wittel erscheint, um den einzelnen min die Semitandspollse Wittel erscheint, um den einzelnen im die Vergeltungsgedonse, der in der Wegeltungset und leinem Ginn nichts werden der der Vergeltungsgedonse, der in der Wegeltungset und leinem Ginn terner auf eine der Vergeltungsgedonse, der in der Wegeltungstellungsgedonse, der in der Wegeltungsgedonse, der in der Vergeltungsgedonse, der in der Wegeltungsgedonse, der Vergeltungsgedonse, der in der Wegeltungsgedonse, der Vergeltungsgedonse, der der Verg

Bieber Gefinnungsftrafe?

Aber feben wir ab von biefen geiftesgeschichtlichen Dig. Aber fehen wir ab von diesen gesstesseigidistischem Mie-verstämbnissen, wenden wir uns dem so gesägtischem Pro-grammpuntt der Verfossen hindsstätig des Strafpoll-au es zu Wenn die Store nicht mehr auf eine Besserung im ditrgertichen Sinne beschäntt sein, sondern Amertennung im ditrgertichen Sinne beschäntt sein, sondern Amertennung stadtlicher und sonstigen beschen der Gestimmung. Was speht daum noch entgegen, doß man des inhaltside Erziebungssiel des autoritären Staates erweltert daßin, daß man afteistliche Gottesläßerer zu frommen Orbstillen erzieht, einen fommudes autoritären Staates erwelkert daßin, daß man achssiftigen Goctesiährer zu frommen Obeiften erziecht, einen fommuniftischen Störer der öffentlichen Ordnung durch den Jwong des Schrofoligungs zur Amertennung der heutigen Gesellschaftsordnung zu bringen such? Db man bestraft, well eine bestimmten Geselnung gegegt wurde, oder, damit eine bestimmten Geselnung gehegt wurde, ihr gleichgustiffs.

Es ift reinfte Gesinnungsftrafe, in welche biefe Borfcläge einminden. Muß man noch Grinde für die Zu-rüdweifung solcher historisch überwundener Gedanten vor-bringen? Es hangt gusammen mit der tollettivistischen Mis-went 10 mande "Lingere" nicht nehe bie Wentglichgetet und mentschiede kultur, sondern den Gaschausen, die übsere Autorität als solde aum obersten Beert zu stempeln zuden. Eine äußere Autorität mog zunödigt für den Wentschen ein Wittel aur rechten Celbseutsfalkung sein. Aber es sift die Bestimmung lober dügeren Autorität, sold zu verinmerlighen, indem sie sich die Solden der Verleit, die eigene Bertung und Linger verstellt der Verleitschause der Verleitschausen der Verleitschausen der Verleitschausen der Verleitschause de den eigenen Entschluß der Menschen selbst umwandelt. Will man diesen Weg des Menschen und seiner Kultur, diese Entwicklungstendenz zur Befreiung des Lebens vom Zwange wieder rückwärts führen?

wieder rildmörts führen?

Gewiß dat der Freiheitsgedanke dort keinen Sinn, wo der Freiheit keine Enfaltungsmöglicheit gegenüberfieht. Darum werden auf öhnomischen Gebiet die Auflächen vielelcht nie mehe die kwistelichtigten gestellt das festen der eine die Gestellt der Gestellt der Gestellt der Gestellt des Gestellt von Stärfe.

von Stark.

Und ist es wirtlich so deut sich, was hier gesordert wird?
Es war noch immer die Bielfältigteit des deutschen Wenschen, die den Kelchum unseres nationalen Zedens ausmachte. Swouter werde sie ermöglich, wenn nicht durch die Adstung vor der menschlichen Aerschnichteit und die Forderung ihrer individuellen Entsfaltungsmaßladielt? Bas ist schießlich der Liberalismus anderes? Die innere Autorität des Staates deutsch auf dem Wert dessen, seine Kuntstonder sie des Varlanden der Staaten deutschaft des Staates deutsch auf dem Wert des fien, was eine Kuntstonder sie den der Staaten deutschaft des Staates deutsch auf dem Wert der Staaten deutschaft wir der deutschaft des Kantston und ihre Wentschaft der Staaten deutschaft der Liedung der Staaten deutschaft de Mispetranonijen und aus der Verzweitung univere zoge geborenen Joeberungen. Seine Gründe weisen der auch den Beg zu seiner Ueberwindung. Auftlärung und Kampf gegen Brutalistierung des Nechts für Erhaltung unierer gefährde ten Rechts-tultur ist heute eine öffentliche Aufgabe ersten Kanges

Auristische Nachrichten

Zum Oberlandesgerichtspräsidenten in Hamm ift ber 20Braf. Coneiber in Beuthen ernannt worden.

Das Recht der Neuzeit. Mit großer Freude begrüßt friiheren auteil murbe.

Das außerordentliche Kündigungsrecht, dem Mieter in der Bierten Robertordnung vom Dezember 1931 gugebilligt ist, wird durch den auf Bunsch des Mieters erfolgten Eindau eines neuen Fach til 16 nicht ausgeschiesen. Rach der Entlicheibung des Reichsgerichts vom 28. Rovember 1932 (VIII.

391/32) ift davon auszugehen, daß die Bestimmungen über den Ausichluß des a. o. Alindigungsrechts nur dann gelten, wehn der Bermieter sich wegen solcher Ausgaben, die nicht ersorberlich

Das Hypothekengeschäft ftellt Ha. Dr. 21 fc in Das HIPOLICECCHECCHECH feldt 501. Dr. 11 de interm practifigéen pandbud dar, bas filst alls, die mit Grund-treditschäfter zu tun baben, nijsjich ilt. (Berlag Stille. 350 de). Schwarze und Stenderschafter zu tun baben, nijsjich ilt. (Berlag Stille. 350 de). Det intermed begandett und die Art. in der Gigentlimer und Gläubiger erdern behandett und die Art. in der Gigentlimer und Gläubiger und den Angelein der Schwarze de

RA, u. Prof. Dr. Max Alsberg: Strafprozeß.

RA, m. Prof. Dr. Max Alsberg: Strafprose fin sommen.

An in Prof. Dr. Max Alsberg: Strafprose filt ile. Garl Symanus Berlag.

Be Durchidt bes Holes milke auch deminigen, der die wijfenfagditiche Bedutung des Betgiffers nicht tennen wirde, die wijfenfagditiche Bedutung des Betgiffers nicht tennen wirde, die Sammlung folgote bemerkenwert magen. Die 73 fälle find, von einigen notwendigen Musandmen abgeleben, sämtlich mit wenigen Boreten unweifen und erhoren dem Sechen der Special der Bedeutschaft gestellt der Special der Gebard bestätellt der Special der